DELMENHORSTER ZEITUNG

www.delmenews.de/online-ausgaben

Nr. 09/Jahrgang 19 • Samstag 30. September 2023 • Kontakt: 0 42 21 - 9 34 50

Herrchen in Not

Kurioser Einsatz für die Feuerwehr: Statt einen Brand zu löschen, musste das Einsatzteam mit der Drehleiter ausrücken, um eine Katze aus einem Baum zu retten – und ihr Herrchen mit dazu! Seite 4

50. Comedy Club im Kleinen Haus

Beim Comedy Club in der Divarena traten Künstler auf, die später berühmt wurden. Am 23. November findet die Jubiläumsausgabe mit Don Clarke, Johannes Flöck und Benni Stark (Bild) im Kleinen Haus statt. Seite 18

Schluss mit leise!

In Delmenhorst endet die Musik bei Veranstaltungen in der Stadt aktuell um 22 Uhr. Immer weniger Bürger haben dafür Verständnis. Eine Initiative will die Feierkultur nun retten. Seite 3

Einfacher entsorgen

Spatenstich in Delmenhorst für einen neuen Wertstoffhof: Die 5 Millionen Euro teure Anlage an der Steller Straße soll das erste Rückkonsumzentrum im Norden werden. Seite 16

DRK verklagt Mitarbeiter

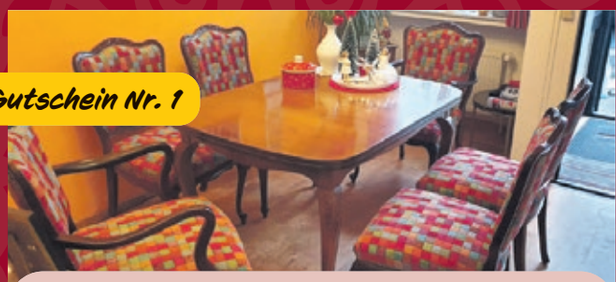
Wirbel beim DRK in Hude: Die Hilfsorganisation geht gegen einen Mitarbeiter der Flüchtlingshilfe vor, der im großen Stil Geld für nicht geleistete Arbeitsstunden kassiert haben soll. Seite 29

Anzeige

Unsere Herbstangebote

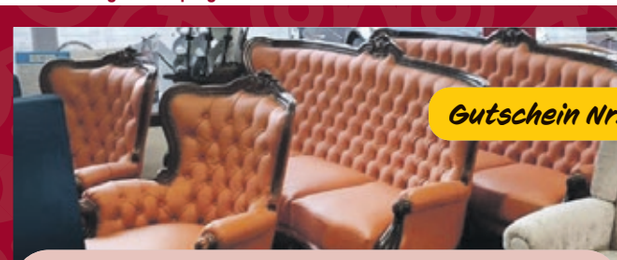
Gültig bis
14. Oktober 2023

Unsere Stoffe sind: teflonbeschichtet · von antik bis modern · 65.000-100.000 Scheuerbeständigkeit · imprägniert · mit Fleckenschutz · öl- & wasserabweisend



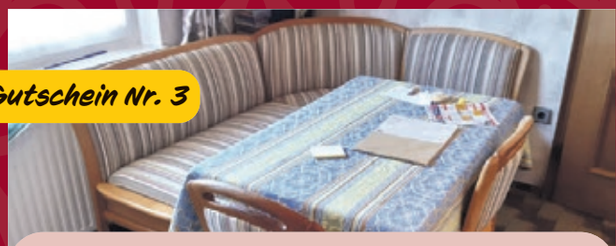
Gutschein Nr. 1

Bei Neubezug von
6 Stühlen bekommen Sie
2 Stühle gratis



Gutschein Nr. 2

Bei Neubezug einer Couchgarnitur
(3er, 2er + Sessel + Hocker)
bekommen Sie den
Sessel und den Hocker gratis



Gutschein Nr. 3

Bei Neubezug von einer Eckbank
mit 2 Stühlen bekommen Sie die
Aufpolsterung für
2 Stühle gratis

35 % Rabatt auf alle Garnituren

30 % Rabatt

Gutschein Nr. 4

Auf alle Möbelstoffe, echtes Leder
und Schaumstoffe

Bei einer Holzauf-
arbeitung von
6 Stühlen bekommen
Sie 3 Stühle gratis
(bis auf die Lackierung)

Gutschein Nr. 6

Gutschein Nr. 5

Bei Neubezug von einem Sessel
und einem Hocker bekommen
Sie den Hocker gratis

ÜBER 23 JAHRE ERFAHRUNG
Werkstatt direkt vor Ort im Ladengeschäft!
5 Jahre Garantie auf unsere Arbeit, Stoffe und Leder!
Neubezug und Reparatur von Polstermöbeln aller Art
z.B. Sessel, Couch, Eckbank, Stuhl, Bett, Antikmöbel,
Wohnmobile, Sonderanfertigungen u. v. m.

KOSTENLOSE BERATUNG UND
HOL- & BRINGSERVICE
VON BIS ZU 150 km ENTFERNUNG
Wir besuchen Sie unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen!

HB-POLSTEREI

Mitglied der
Handwerks-
kammer
Braunschweig
Lüneburg
Stade

Arbeits-
proben
unter

Dreyer Str. 1 · 28277 Bremen-Kattenesch
(Verkauf und Werkstatt)
E-Mail: hbpolsterei@gmail.com
www.hb-polsterei-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8 – 18 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung unter
0421 / 499 544 29

INHALT

3 AktuDEL
3 Peschges poltert
5 Die dufte Delmenhorsterin
5 Impressum
6 AktuDEL
10 Aktiv im Alter
12 AktuDEL
13 Immobilienratgeber
14 AktuDEL
17 Delme-Wirtschaft
18 AktuDEL
19 Garten im Herbst
20 Delme-Schnack
25 Sudoku
26 Umland

Peschges poltert

Die Corona-Zeit mit ihren zahlreichen entfallenen Veranstaltungen hat etwas zutage gefördert: Viele Menschen dürstet es geradezu nach einem abendlichen Musik-Event. Ausgehen, etwas trinken, in Gesellschaft guten Sound genießen. Das scheint in Delmenhorst schwieriger zu realisieren als anderswo. Das zeigen zahlreiche Beispiele. Neu ist, dass die Bürger das nicht mehr so einfach hinnehmen, wie unter anderem auch der gewonnene Rechtsstreit um „Tatis Cramers“ belegt. Mit lautlos.info hat sich eine Initiative gegründet, die etwas tun will, um wieder mehr Partyleben in die Stadt zu bekommen. Die Stadtverwaltung sollte ihren Bürgern mal transparent und nachvollziehbar erklären, warum in anderen Städten wie Oldenburg oder Bremen Musikveranstaltungen in zentraler Lage bis nach 22 Uhr möglich sind, in Delmenhorst jedoch nicht.

Ihr Steffen Peschges
Redaktionsdirektor

Initiative „Lautlos“ will nicht mehr ruhig bleiben

Einsatz für mehr Nachtleben

Veranstalter Andreas Dittmann vom „Ministerium für guten Geschmack“ und Frank Axonoff sind Initiator der Initiative „Lautlos.info – Wie Delmenhorst Kultur verliert“. Sie kämpfen gegen die städtische Umsetzung von „Lärmschutzauflagen, die Musikveranstaltungen unmöglich machen“ und sind der Meinung, dass die für den Lärmschutz Verantwortlichen der Stadt Delmenhorst die zahlreichen Bemühungen um die Kulturszene – aktuell sogar von städtischen Veranstaltungen – torpedieren. Es sollte stattdessen ein maßvoller Umgang mit dem Thema Lärmschutz vs. Nightlife gelebt werden und mögliche Ermessensspielräume so weit wie möglich genutzt werden.

Inzwischen ist eine Online-Petition für eine „gleichberechtigte und abwechslungsreiche Kulturförderung in Delmenhorst“ auf den Weg gebracht, um Oberbürgermeisterin Petra Gerlach zum Handeln aufzufordern. Diese Petition kann zwei Monate lang von Unterstützern unterzeichnet werden. Von den angestrebten 1.000 Unterschriften hatten bei Redaktionsschluss 156 Bürger die Petition unterstützt. Das Thema Lärmschutz ist in Delmenhorst nicht neu. Bereits 2007 wurde der verantwortliche Lärmschutzbeauftragte der Stadt Delmenhorst von der Delmenhorster Zeitung und dem Stadtmagazin Deldorado als „Spaßbremse“ bezeichnet, ging dagegen gerichtlich vor – und verlor den Prozess. Aktuell dominiert das Thema Lärmschutz bei Veranstaltungen erneut die öffentliche Diskussion. Dittmann und Axonoff stellen mit ihrer Initiative Fragen und sprechen laut aus, was viele Bürger nicht mehr verstehen: „Überall wird in den Städten und Orten gefeiert. Stadtfeste, Breminale, Freiluftfeten – nur in Delmenhorst muss ab 22 Uhr die Musik auf Zimmerlautstärke heruntergedreht werden?“

Die Stadtverwaltung verteidigt ihre restriktiven Experten. Einem führenden Verwaltungsmitarbeiter aus diesem Bereich wird das Zitat zugeschrieben: „In Delmenhorst gibt es überdurchschnittlich gut geschultes Fachpersonal. Andere Städte und Landkreise handeln vermutlich illegal.“ Anlass zur Kritik wird demnach anscheinend also nicht gesehen. Dass die Stadt mit dieser Einschätzung zunehmend allein dasteht, zeichnet sich allerdings ab. Ein aktuelles Gerichtsurteil, mit dem sich die Besitzerin der Kneipe „Tatis Cramers“ gegen das „überdurchschnittlich gut geschulte Fachpersonal“ deutlich zur Wehr setzte, wurde mit Worten des Richters erläutert: „Kneipen verursachen nicht nur Probleme.“ Der Satz lässt sich auf andere Gastronomie und Musikveranstaltungen übertragen und war Wasser auf die Mühlen der Kritiker des städtischen Vorgehens. Im Gespräch mit der Delmenhorster Zeitung zeigt sich Dittmann engagiert, doch auch offen für Lösungen und konstruktive Gespräche aller Beteiligten. „Wir wollen natürlich niemanden von den Anwohnern stören, aber wir werden nicht mehr schweigen und benennen die Probleme jetzt, damit sich etwas bewegt.“ Und so findet „Lautlos.info“ durchaus Gehör. Die Fraktionen der SPD und CDU haben sich mit Stellungnahmen und Anfragen auf die Seite der Kulturschaffenden gestellt und fordern die Verwaltung auf, „Ermessensspielräume auszuloten und zu nutzen.“ DL-Ratsherr Joschka Kuty – ehrenamtlich selbst Kulturschaffender – unterstützt die Initiative. Rückenwind erhält die Initiative „Lautlos.info“ auch von vielen Delmenhorstern der Altersklasse 40+, die sich noch an tagelange Stadtfeste bis in die Nacht und regelmäßige Partys in Kneipen und der Delmehalle erinnern. Dass Nightlife nicht so lange her ist, beweist ein Artikel der DZ zum Stadtfest 2016 auf dem Rathaustplatz und Bismarckplatz, der mit den Worten endet, die aus heutiger Sicht wie Fantasien aus einer fremden Welt wirken: „Um 23:40 Uhr krachte es dann mit dem Feuerwerk noch einmal so richtig, ehe die Party gegen 2 Uhr ihren Ausklang fand.“ Im Interview auf eine von der Initiative angekündigte Demonstration angesprochen, zeigte sich Dittmann offen für dieses Format und erwähnt, dass eine mobile Demo in Sachen Lärmschutz deutlich weniger Restriktionen unterliege. Denkbar seien Wagen mit Lautsprechern, die nicht zwingend nur Redebeiträge übertragen müssten, sondern natürlich auch Musik für die langsam gehenden – oder gar auf der Straße tanzenden – Demonstrationsteilnehmer spielen könnten. Dittmann meint schmunzelnd: „Die Loveparade hat auch als feiernde Demo angefangen.“

Andreas Dittmann (l.) und Frank Axonoff setzen sich für Musik-Events in der Stadt ein.

Feuerwehr holt Stubentiger und Herrchen vom Baum

Katze Sid gerettet

Zu einem äußerst ungewöhnlichen Einsatz wurde am 17. September die Delmenhorster Feuerwehr gerufen. Die Brandbekämpfer mussten nicht nur ein Kätzchen, sondern zugleich auch dessen Herrchen aus einem Baum befreien.

Wie die Nachrichtenagentur NonstopNews berichtet, erreichte die Leitstelle an jenem Sonntagabend gegen 20 Uhr ein Notruf: „Mein Bruder sitzt auf 12 Metern Höhe im Baum und kommt nicht mehr runter." Die Drehleiter der Berufsfeuerwehr kam zum Einsatz. „Wir hatten keine weiteren Informationen und dachten, dass dort ein Kind beim Spielen im Baum sitzt", berichtet Jörn Bengelsdorf, Hauptbrandmeister der Berufsfeuerwehr Delmenhorst. Doch vor Ort stellte sich die Situation etwas anders dar: Der 27-jährige Alex R. hatte mit seinem Bruder Luca und seiner Familie den lauen Spätsommerabend zum Grillen genutzt, dabei war seine noch junge Katze Sid entwischt und direkt auf eine große Eiche an der Straße geklettert. Die knapp einjährige Katze wirkte auf großer Höhe plötzlich mächtig verängstigt, Alex R. hatte große Sorge, dass sein noch unerfahrener Stubentiger abstürzen könnte, und zögerte nicht lange. Er zog seine Badeschlappen aus und kletterte in kurzer Hose und Tennissocken hoch hinauf in die Baumkrone. Auf satten 12 Metern Höhe bekam er Sid zwar zu greifen und gesichert, ein Rückweg erschien jedoch aussichtslos: „Hoch ging es einfach, runter gar nicht mehr." Sein Bruder Luca versuchte dann noch entgegenzuklettern, um zu helfen. Doch aufgrund der großen Höhe und der inzwischen eingetretenen Dunkelheit wurde der Einsatz zu gefährlich und man rief die Feuerwehr. Das eintreffende Team der Drehleiter musste zunächst einen günstigen Aufstellort auf einer Wiese finden, um den Drehleiterkorb auch an den Baum schwenken zu können. Dann ging es los: Wie NonstopNews weiter berichtet, sägte Feuerwehrmann Jörn Bengelsdorf noch ein paar Äste mit der Motorsäge ab, um besseren Zugang zu bekommen, dann waren die Katze und ihr gebeutelter Retter in Sicherheit im Drehleiterkorb der Feuerwehr. Auf dem sicheren Boden wurde die Katze erst mal der Freundin übergeben, während Alex und Luca sich bei den schmunzelnden Rettern bedankten. „Das war schon ungewöhnlich", sagt Bengelsdorf. Er fügt aber hinzu, dass die Person tatsächlich in der Höhe in Gefahr war und daher auch keine Kostenrechnung zu erwarten hat. „Wir haben aber noch keine Katze im Baum gelassen, die kommen normalerweise immer selber wieder runter." Alex und seinem Bruder Luca war die Aktion zwar unangenehm, sie zeigten sich aber dankbar für die tolle Hilfe der Feuerwehr.

Die Feuerwehr holte Katze und Herrchen sicher auf den Boden zurück.

Bilder: NonstopNews

Herrchen und Katze in höchster Not

Ehemaliger Ratsherr Ibrahim Tuner (SPD) gestorben

Vielfältig engagiert

Die Stadt Delmenhorst trauert um den ehemaligen Ratsherrn Ibrahim Tuner. Er gehörte von 1996 bis 2016 dem Stadtrat an und war darüber hinaus in der Kommune vielseitig engagiert.

„Während seiner Ratsangehörigkeit setzte sich Tuner sehr engagiert für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger ein", heißt es seitens der Stadt Delmenhorst. Ibrahim Tuner war 1973 aus dem Südosten der Türkei nach Delmenhorst gekommen und arbeitete als Kranführer im Stahlwerk in Bremen. Er war vielseitig engagiert, zum Beispiel in der AWO. Tuner initiierte darüber hinaus unter anderem die Einrichtung eines muslimischen Gräberfelds auf dem Friedhof Bungerhof und war für Familien oftmals Ansprechpartner im Falle einer muslimischen Bestattung. Zudem setzte er sich aktiv für seinen Stadtteil Düsternort ein und war sich nicht zu fein, dort auch selbst Hand anzulegen und für mehr Sauberkeit zu sorgen. Ibrahim Tuner war im persönlichen Umgang bekannt für seine freundliche Art und Weise. Im Stadtrat war er unter anderem langjähriges Mitglied im Ausschuss für Bürgerangelegenheiten sowie im Ausschuss für Bildung, Wissenschaft, Sport und Kultur und im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und zentrale Angelegenheiten. Zudem war er Vorsitzender im Ausschuss für Gesundheit, Verbraucherschutz und Gefahrenabwehr. Seit 2021 war Tuner außerdem im Seniorenbeirat tätig. Die Stadt Delmenhorst wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Ibrahim Tuner wurde 73 Jahre alt.

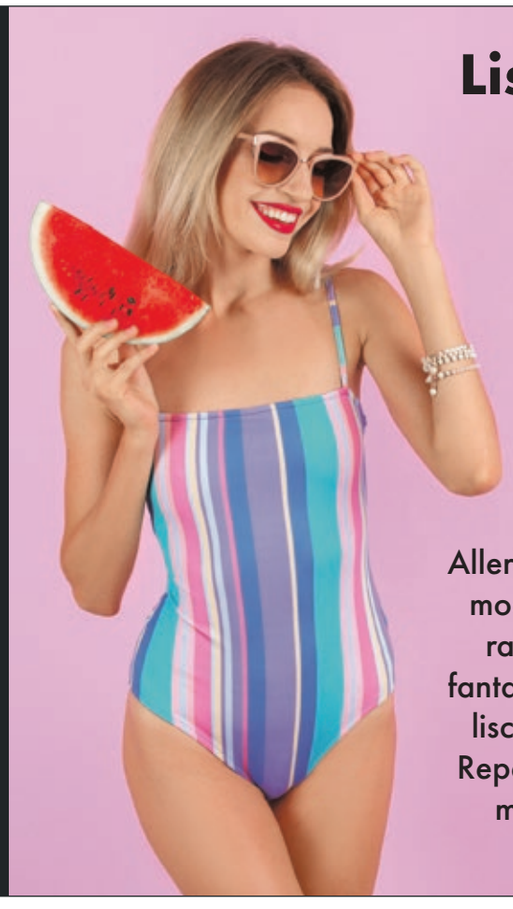
Ibrahim Tuner verstarb im Alter von 73 Jahren.

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel. 04221-93450
E-Mail: info@borgmeier.de
www.borgmeier.de
Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)
Redaktion:
Steffen Peschges (Redaktionsdirektor)
Jan Zumholz (Textchef)
Helmut Hein
Christian Marbach
Gestaltung:
Michaela Schnöink (Art-Direktorin)
Denise Gerken
Timo Muschketat
Lektorat:
Jette Frantz
Marlon Giefer
Bilder
stock.adobe.com
Druck:
Druckhaus Delmenhorst GmbH
Sulinger Straße 66
27751 Delmenhorst
Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen
Michael Labiner
Erscheinungsweise:
monatlich
Auflage: 53.500
Vertrieb:
EWZ Elbe-Weser Zustellungs GmbH
Copypreis:
unbezahlbar

Die dufte Delmenhorsterin



Lisa backt für ihr Leben gern.

Das hat sie anscheinend von ihrer Oma geerbt. Niemand sonst konnte den gedeckten Apfelkuchen so gut wie sie. Auch Lisas Mutter kann gut backen, wobei Lisa sie inzwischen übertrifft, wie die Mama gern zugibt. Allerdings backt Lisa mitunter auch modernere Sachen als die Generationen vor ihr. Sie macht zwar fantastischen Pflaumen- und himmlischen Melonenkuchen, zu ihrem Repertoire gehören jedoch zudem moderne Klassiker wie Muffins, Cookies oder Donuts.

HAUT NAH

HEAD- & SHISHASHOP TATTOO
PIERCINGS STREETWEAR
BAND-MERCHANDISE

Hautnah · Bahnhofstraße 31 · 27749 Delmenhorst · Telefon (0 42 21) 91 63 80
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 – 19 Uhr, Sa.: 10 – 18 Uhr · www.hautnah-del.com

ZIGARREN BERNDT
Delmenhorst Souvenirs
SEIT 1900
Toto-/Lotto-Annahme
„Wir sind Feuer und Flamme für Delmenhorst“
UNSERE SPEZIALITÄTEN
Tabakwaren und Zubehör aller Art
große Auswahl an edlen Zigarren u. Pfeifen
Shishas, E-Zigaretten, Zubehör (auch für Selbstwickler), Liquide deut. Hersteller, Aromen, Edelsteine, Schmuck, exklusive Süßwaren
ausgesuchte Gin-, Whisky- und Rum-Spezialitäten
Grußkarten und Souvenirs, Kopien (sw/Farbe) ... und vieles mehr!
- Münchhausen Kaffee
- Kassiopeia-Tee
- E-Zigaretten, Einweg-Vapes und IQOS
- limitierte Zigarren
- Zippo-Feuerzeuge
- Mayer-Junior-Schokoküsse

Newman-Zigarren-Tasting am 06.10.2023
Infos & Anmeldung bei uns!
Bahnhofstraße 14 · 27749 Delmenhorst · Telefon 04221/6893939
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

PKW | Motorrad | LKW
Telefon: 04221 – 30923
info@janssen-drive.de
#janssendrive
www.janssen-drive.de

Ihr Smart-Repair-Service
Schmidt - Repair
Inh. Andreas Schmidt

Vertrauen Sie auf über 25 Jahre Erfahrung!

Weserstraße 5
27777 Bookholzberg
Tel. 0 42 23 / 70 83 39
Mobil: 0172 / 4 24 78 94
info@schmidt-repair.de

- Lackreparatur
- Spot-Repair
- Ausbeultechnik
- Kunststoffreparatur
- Mikroschleiftechnik

www.schmidt-repair.de

Bewusstsein schaffen für eine unsichtbare Gefahr

Kampagne gegen K.-o.-Tropfen

Mit einer Sensibilisierungskampagne hat die Stadt Delmenhorst auf die Gefahren von K.-o.-Tropfen hingewiesen und das Bewusstsein der Menschen für dieses Risiko geschärft. „Obwohl sich die Berichte über den Einsatz von K.-o.-Tropfen mehren, scheint für viele Menschen diese Gefahr weit entfernt zu sein. Hier gilt es anzuknüpfen und aufzuklären, um den Täterinnen und Tätern keine Chance zu lassen", sagt Darja Petrosjan. Sie ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, die die Kampagne koordiniert hat.

Bei unbeobachteten, offenen Getränken besteht das Risiko, K.-o.-Tropfen verabreicht zu bekommen.

K.-o.-Tropfen sind meist geruchs- und geschmacklos – und daher so heimtückisch. Oft werden sie eingesetzt, um anschließend Straftaten zu begehen. In diesem Zusammenhang weist die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch darauf hin, dass durch die Verabreichung von K.-o.-Tropfen verschiedene Straftatbestände wie gefährliche Körperverletzung, Freiheitsberaubung, Sexualdelikte oder Verstöße gegen das Betäubungsmittel- oder Arzneigesetz erfüllt sein können. Viele Mittel ließen sich nur in einer kurzen Zeitspanne nach Verabreichung nachweisen, weshalb schnelles Handeln wichtig sei. „Scham oder Angst sollten nicht davon abhalten, die Polizei einzuschalten. Nur durch schnelles Handeln lassen sich Täterinnen und Täter überführen und weitere Taten verhindern", sagt Polizeihauptkommissar Sebastian Nitsch.

Bild: Stadt Delmenhorst/Archiv

Darja Petrosjan, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Delmenhorst, hat die Kampagne koordiniert.

Anzeichen dafür, dass K.-o.-Mittel verabreicht wurden, machen sich beim Opfer etwa durch eine anfängliche Euphorie, plötzlichen Schwindel und Übelkeit, Wahrnehmungsschwierigkeiten, Bewusstseinstrübung, Dämmerzustand, Gefühl von Willenlosigkeit, eingeschränkte Beweglichkeit (Regungslosigkeit) und Erinnerungslücken (Erinnerungsverlust) bemerkbar. Wird nach der Einnahme eines Getränks eine unerklärliche Zustandsveränderung bemerkt, sollte schnellstmöglich Hilfe bei einer Vertrauensperson gesucht werden. Betroffene sollten sofort das Personal vor Ort ansprechen und einen Rettungswagen oder die Polizei rufen. „Bei allen Verhaltenshinweisen ist es mir wichtig zu betonen, dass Betroffene von K.-o.-Mitteln nie die Schuld daran tragen, was ihnen widerfahren ist. Die Verantwortung liegt hier ganz bei den Täterinnen oder Tätern – dies können sowohl Fremde als auch Menschen aus dem eigenen Umfeld sein", sagt Darja Petrosjan, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Delmenhorst. Getränke sollten daher nie unbeobachtet gelassen und offene Getränke nicht angenommen werden. Begleitpersonen können entscheidende Hilfe leisten – das Aufpassen aufeinander ist somit wichtig, teilt die Stadt weiter mit. Das Thema war auch beim gerade zu Ende gegangenen Delmenhorster Kramermarkt präsent. Dort wurden Plakate und Postkarten sowie Bier- und Flaschendeckel aus Silikon verteilt. Diese Utensilien können zur Prävention gegen den Einsatz von K.-o.-Mitteln eingesetzt werden. Unterstützt und gefördert wurde die Kampagne von dem Projekt „Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen" des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. „Auch die Unterstützung unserer Oberbürgermeisterin und der Fachbereichsleiterin Sina Dittelbach zeigt, wie wichtig dieses Thema für uns als Stadt ist", sagt die Gleichstellungsbeauftragte.

Bild: Archiv

Sebastian Nitsch von der Polizei Delmenhorst rät, möglichst schnell die Polizei einzuschalten.

DELMENEWS.DE
DAS NACHRICHTENPORTAL FÜR DELMENHORST

Wechsel an der Spitze der Delmenhorster Feuerwehr

Brandheißer Job zu vergeben

Die Delmenhorster Feuerwehr bekommt einen neuen Chef. Der bisherige Leiter des Fachdienstes Feuerwehr, Holger Klein-Dietz, der seit April 2020 im Amt war, lässt sich versetzen.

Holger Klein-Dietz verlässt die Delmenhorster Stadtverwaltung.

Das Delmenhorster Newsportal DelmeNews.de hatte es als Erstes gemeldet: Die Delmenhorster Berufsfeuerwehr bekommt einen neuen Chef. Denn der momentan noch oberste städtische Feuerwehrmann Holger Klein-Dietz gibt seinen Posten ab. Die Nachricht wurde bereits verwaltungsintern kommuniziert: In einem Rundschreiben, das der Redaktion vorliegt und das unterzeichnet ist von der städtischen Fachbereichsleiterin Sina Dittelbach, heißt es, dass der Feuerwehrchef seinen Posten verlässt. Wörtlich steht geschrieben: „Am Montag, 28. August, hat Fachdienstleiter Holger Klein-Dietz mitgeteilt, dass er die Feuerwehr Delmenhorst verlässt und künftig neue Wege geht.“ Klein-Dietz ist Beamter und wird es auch in Zukunft bleiben. Denn weiter

Die Delmenhorster Feuerwehr bekommt einen neuen Chef.

heißt es in dem internen Schreiben, dass über seine Versetzung, „wie es bei Beamten üblich ist, die Gremien entscheiden – quasi eine Formalität“. Bis zu seinem Ausscheiden werde Klein-Dietz aufgrund des Resturlaubs und positiven Stundenkontos nicht mehr zum Dienst erscheinen. Der Wechsel soll demnach voraussichtlich im letzten Quartal 2023 stattfinden, Holger Klein-Dietz war seit April 2020 städtischer Fachdienstleiter Feuerwehr. Er hatte die Nachfolge von Thomas Stalinski angetreten. Jener war 2008 nach Delmenhorst gekommen, unter seiner Ägide wurde 2012 die hauptamtliche Wachbereitschaft in eine Berufsfeuerwehr umgewandelt. Sie gilt als eine der jüngsten Berufsfeuerwehren in Niedersachsen. Roland Friesen als stellvertretender städtischer Fachdienstleiter Feuerwehr soll kurzfristig die Nachfolge von Holger Klein-Dietz übernehmen. Nach DelmeNews-Informationen soll Klein-Dietz künftig in Bremen im Bereich Katastrophenschutz tätig sein.

Kosten für den Umbau des JHD zur Flüchtlingsunterkunft steigen

Aus 3 werden 5 Millionen Euro

Die Umbaukosten beim JHD in der City sind gestiegen.

Der Umbau des ehemaligen Krankenhauses in der Delmenhorster Innenstadt zur Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete wird teurer als angenommen. Statt drei Millionen werden die Umbaumaßnahmen nun voraussichtlich fünf Millionen Euro kosten. Die Stadt Delmenhorst streckt den Gesamtbetrag zwar vor, wird die Summe jedoch womöglich mittelfristig von Bund und/oder Land zurückbekommen.

Am 6. August hatte der auch mit Ratsmitgliedern besetzte städtische Verwaltungsausschuss eine überplanmäßige Ausgabe von 2 Millionen Euro mit großer Mehrheit genehmigt. 400.000 Euro Mehrkosten werden für den Umbau in der 1. Etage veranschlagt. Für die noch erfolgenden Umbauten in den Etagen 2 und 3 werden insgesamt weitere 950.000 Euro Mehrkosten geschätzt. Der nach der Schaffung der Wohnräume ebenfalls noch erfolgende Umbau von weiteren Räumen zu Gruppenräumen wird mit zusätzlichen 650.000 Euro beziffert. Nach dem kompletten Umbau können 369 Geflüchtete in dem Gebäude untergebracht werden.

Zwei Sachen lagen Oberbürgermeisterin Petra Gerlach in diesem Zusammenhang am Herzen: „Wir vergolden nicht die 1. Etage, der Umbau ist eine reine Notdürftigkeit.“ Das zeigt sich beispielsweise daran, dass die neu erfolgende Elektro-Verkabelung mit Kabelkanälen auf Putz und nicht unter Putz erfolgt. Der zweite ihr wichtige Aspekt: „Der Umbau hat keinen Einfluss auf die Pläne des Marienviertels.“ Weder zeitlich noch auf die zu erwartenden Fördermittel für das neue, geplante Stadtquartier habe die Maßnahme negative Auswirkungen.

„Das große Problem war, dass die Maßnahme unter dem Vorzeichen der Dringlichkeit stand“, erklärt Olaf Meyer-Helfers, städtischer Fachbereichsleiter für Gebäudemanagement, wie es zum Anstieg der Kosten kam. So sei im Vorfeld nicht abzusehen gewesen, dass es mehrfach abgehängte Zimmerdecken gab, auf denen sich teilweise noch alte Verkabelung befunden habe, die aus Brandschutzgründen entfernt werden musste. Überhaupt, die Brandsicherheit: „Der Brandschutz ist der größte Kostenfaktor und der ist nicht verhandelbar“, sagt Oberbürgermeisterin Petra Gerlach. Ein nicht unwesentlicher Aspekt bei einem Gebäude, in dem es bekanntermaßen vor Jahren mal gebrannt hat. Auch das Trinkwassernetz hat sich laut Meyer-Helfers als verzweigter erwiesen als zunächst gedacht. Darüber hinaus sei nicht die komplette Summe der Erhöhung um zwei Millionen Euro auf Schwierigkeiten beim Bau zurückzuführen. „650.000 Euro sind zusätzlich“, sagt Erster Stadtrat Markus Pragal. Diese Summe für die Neuschaffung von Gruppenräumen wäre demnach ohnehin fällig geworden. Denn es habe sich im Nachhinein herausgestallt, dass die Räumlichkeiten, um beispielsweise Deutschsprachkurse anzubieten, nicht ausreichten. Zwar unterstützt die Volkshochschule in puncto Sprachkurse aktiv, doch Räumlichkeiten, um sie anbieten zu können, seien aktuell das Nadelöhr.

Die Anzahl der Flüchtlinge wird vom Land zugewiesen, erklärt Oberbürgermeisterin Petra Gerlach.

Petra Gerlach ist von der Nutzung des alten JHD in der City überzeugt: „Wir müssten für jedwede Unterbringungslösung Geld in die Hand nehmen, an die Bereitstellung von Turnhallen wollen wir gar nicht denken.“ Es sei positiv, dass dank der Nutzung des alten Gebäudes keine Freizeiteinrichtung geschlossen werden müssten. Fünf Millionen Euro seien viel Geld. Umgerechnet auf 360 Flüchtlinge für einen Zeitraum von fünf Jahren ergäben sich daraus Kosten von 230 Euro pro Geflüchtetem im Monat. „Jegliche andere Unterbringung wäre teurer“, sagt Petra Gerlach: „Es ist die beste Unterbringung, die wir haben.“

Zumal die Kommune das Geld voraussichtlich mittelfristig wieder zurückerhalten wird. Die Stadt Delmenhorst streckt die Gelder für den Umbau zwar vor. Nach einhelliger Meinung in der Verwaltung gehen die Beteiligten allerdings davon aus, dass die Kosten mittelfristig von Bund oder Land erstattet werden. „Wir können aktuell noch nicht sagen, wie eine Rückzahlung aussieht, haben aber die Hoffnung, dass wir die komplette Summe zurückbekommen“, sagt Petra Gerlach. Es ist eine berechtigte Hoffnung, denn so lief es bereits 2015/2016, als die Stadt zahlreiche Geflüchtete aufnahm. „Wir haben 2015/2016 eine schwarze Null geschrieben“, sagt Krisenstabsleiter und Fachbereichsleiter für Jugend, Familie und Soziales, Hero Mennebäck, dazu.

Fachbereichsleiter Hero Mennebäck geht davon aus, dass die Stadt Delmenhorst die Ausgaben zurückerhält.

Petra Gerlach tritt dem Gerücht entgegen, der Stadt Delmenhorst würden viele Flüchtlinge zugewiesen, weil die Integrationsarbeit hier so gut funktioniere. „Die Quote ist vom Land festgelegt.“ Wie gut die Stadt ihre Flüchtlingsarbeit erledige, habe darauf keinen Einfluss. Aber natürlich gelte: „Wir wollen, dass die Menschen hier ankommen können.“

Präventionswoche im April 2024

Ungeborene vor Alkoholschäden schützen

Es ist ein wichtiges Thema: Die Gefahr von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft wird oft noch immer deutlich unterschätzt. Das Leben von Kindern, die alkoholgeschädigt auf die Welt kommen, ist in vielen Bereichen massiv belastet. Delmenhorster Akteure veranstalten im kommenden Jahr eine Aktionswoche zur Aufklärung.

Um auf die sogenannte fetale Alkoholspektrum-Störung (FASD) aufmerksam zu machen, gibt es seit dem Jahr 1999 den FASD-Weltaktionstag. Er findet jährlich am 9. September statt, es ist der Tag des alkoholgeschädigten Kindes. Da Prävention und Aufklärung die hohe Zahl der FASD-Betroffenen senken können, gehen Akteure in Delmenhorst noch einen Schritt weiter: Deshalb haben sich Vertreter der Anonymen Drogenberatung Delmenhorst und Trialog Weser-Ems der Arbeiterwohlfahrt sowie des Caritasverbandes Delmenhorst, des Diakonischen Werks Delmenhorst/Oldenburg-Land und der Koordinierungsstelle Kinderschutz der Stadt Delmenhorst zusammengeschlossen. Vom 15. bis 19. April 2024 veranstalten die Kooperationspartner eine Präventionswoche, in der die interaktive Wanderausstellung „Zero!“ in der Markthalle zu sehen sein wird. FASD ist die häufigste nicht genetisch bedingte, körperliche, geistige und seelische Behinderung bei Neugeborenen. Symptome können unter anderem Gedächtnisverlust, Konzentrationsstörungen, erhöhtes Krebsrisiko, Herzmuskelentzündungen und chronische Schmerzen sein. Nach Schätzungen des Bundesgesundheitsministeriums werden in Deutschland jährlich etwa 10.000 Säuglinge mit alkoholbedingten Schädigungen geboren. Diese Schäden sind nicht rückgängig zu machen. Die Ausstellung informiert über die gravierenden Auswirkungen von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft. Im Zentrum steht ein begehbares Kuppelzelt, das symbolisch die Gebärmutter darstellt. Darin werden die 40 Schwangerschaftswochen aus der Perspektive des Embryos erlebbar: fühlen, hören, sehen. Auf einem Touchscreen begegnen die Besucherinnen und Besucher zahlreichen Situationen, die sich mit den Themen Schwangerschaft und Alkohol aus Sicht der werdenden Mutter beschäftigen. An einer weiteren Außenstation kommen FASD-Betroffene zu Wort. Sie berichten aus ihrem Alltag und geben authentische Einblicke in das Leben mit FASD. Schon ein Glas Alkohol während der Schwangerschaft kann zu einer lebenslangen Schädigung des noch ungeborenen Kindes führen. Deswegen gilt der Leitsatz vom FASD-Netzwerk Nordbayern: „Wenn schwanger, dann Zero!“ Der nordbayerische Verein klärt seit mehr als zehn Jahren über das Thema auf – und hat in Kooperation mit der Jugendkunstschule Erlangen die vom Bundesgesundheitsministerium finanziell unterstützte Ausstellung „Zero!“ entwickelt. Der Eintritt zur Ausstellung wird kostenfrei sein. Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten, Anmeldemöglichkeiten für Gruppen wie Schulklassen und zu den Vorträgen folgen Anfang 2024.

Alkohol während der Schwangerschaft ist eine unterschätzte Gefahr.

AWP GmbH & Co. KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen Prüfungs- und Steuerassistenten/innen sowie Steuerfachangestellte (m/w/d)

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 70 Mitarbeiter.

Wir bieten engagierten Bewerbern/innen mit einem Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft o. Ä., gerne auch Praktikanten/innen im Rahmen ihrer Hochschulausbildung, sowie Steuerfachangestellten ein interessantes Aufgabengebiet im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Bewerbungen bitte an:

zu Händen Herrn WP/StB Dipl.-Bw. Lothar Jeschke · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · Lothar.jeschke@awp-gruppe.de

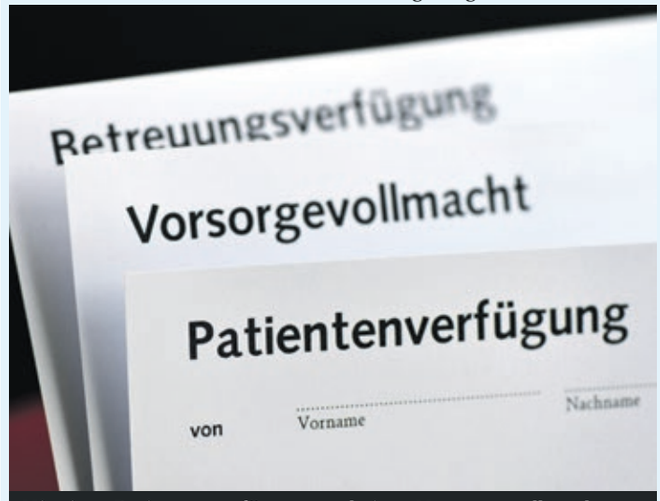
Vollmachten und Verfügungen für den Ernstfall mit der Familie besprechen

Keine Scheu vor Tabuthemen

Wer spricht schon gerne über Krankheit oder Tod? Aus Angst oder Scham werden diese Themen häufig tabuisiert. Doch wenn es zum Ernstfall kommt, fehlt es an klaren Regelungen – Ehepartner und weitere Angehörige werden zusätzlich zur Sorge oder Trauer mit einer Vielzahl offener Fragen konfrontiert. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig die schwierigen Themen im Familienkreis offen zu besprechen.

Dank des Ehegattenvertretungsrechts dürfen Partner in Notsituationen wichtige Entscheidungen treffen.

Schriftliche Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen eignen sich dazu, die eigenen Wünsche festzuhalten. Für eine rechtliche Erleichterung hat zuletzt der Gesetzgeber gesorgt: Aufgrund des neuen, 2023 in Kraft getretenen Ehegattenvertretungsrechts kann die Partnerin oder der Partner in einer Notsituation wichtige Entscheidungen zur Gesundheitssorge treffen. Zuvor war diese gegenseitige Vertretung nicht gesetzlich abgesichert. Voraussetzung ist, dass die jeweilige Person keine eigene Regelung für den Krankheitsfall getroffen hat. Andere Familienmitglieder sind nicht automatisch vertretungsberechtigt. „Empfehlenswert ist es daher, sich rechtzeitig zu den eigenen Wünschen bei Krankheit oder im Alter klar zu werden und dies anschließend im Familienkreis, auch mit den Kindern und gegebenenfalls den Enkeln, offen zu besprechen", betont Korina Dörr, Leiterin des Beratungsdienstes Geld und Haushalt. Ebenso wichtig sei es, sich vorher gut zu den verschiedenen Arten an Vollmachten und Verfügungen zu informieren. Unter anderem für medizinische Notfälle ist eine Vorsorge- oder noch besser Generalvollmacht wichtig. Im Notfall kann die benannte Vertrauensperson beispielsweise Anträge stellen, Rechnungen bezahlen oder auch die Post der erkrankten Person bearbeiten. Wenn der Ernstfall eintritt, ohne dass Vorsorge getroffen wurde, setzt das Betreuungsgericht einen geeigneten Betreuer ein. Das Ehegattenvertretungsrecht ersetzt diese umfassende Generalvollmacht nicht. Ein Tipp: Die schriftlich festgehaltenen eigenen Regelungen lassen sich ohne großen Aufwand im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren. Eine Patientenverfügung wiederum regelt medizinische Fragen – liegt keine vor, muss im Notfall der Betreuer über Operationen oder lebensverlängernde Maßnahmen entscheiden. Wichtig: Die Verfügung muss schriftlich abgefasst und eigenhändig unterschrieben oder notariell beurkundet sein.



Mit einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht lassen sich die eigenen Wünsche dokumentieren.

Wir haben für jeden das passende Reisemobil!

FFM FREESE FREIZEITMOBILE

MIT FREESE FREIZEIT MOBILE GEMÜTLICH IN IHREN NÄCHSTEN URLAUB!

- Verkauf von Neu- & Gebrauchtfahrzeugen
- Handel mit Zubehör & Ersatzteilen
- Vermietung von Reisemobilen
- Service
- Reparaturen
- Zubehöreinbauten an Reisemobilen & Wohnwagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FFM Freese Freizeit Mobile
Im Schloor 4
26203 Wardenburg

Telefon: +49 4407 9155980
info@freese-freizeit-mobile.de
www.freese-freizeit-mobile.de

Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
So. Gelände geöffnet

Entfernt wohnende Angehörige werden oft nicht als Pflegende wahrgenommen

Noch Sorge oder schon Pflege?

Am Anfang macht man sich nur ein bisschen Sorgen, weil es bei den Eltern nicht mehr so richtig rund läuft. Altersbedingte Einschränkungen nehmen zu, im Haushalt bleibt vieles liegen, mit dem Handyvertrag geht etwas schief. Dann kümmert man sich halt, erledigt Telefonate, füllt Formulare aus und bringt beim Wochenendbesuch den Garten in Schuss. Und schon steckt man mittendrin in der Pflegesituation.

Mit einer Pflegeberatung lässt sich herausfinden, welche Pflegemaßnahmen überhaupt benötigt werden.

Doch diesen fließenden Übergang zwischen Sorge und Pflege nehmen gerade erwachsene Kinder, die in größerer Distanz zu ihren Eltern wohnen, oft gar nicht richtig wahr. Sie sehen sich selbst nicht als Pflegepersonen und werden auch von der Umwelt nicht so betrachtet. „Wir haben ein enges Bild davon, wie Pflege funktioniert und auch auszusehen hat", beschreibt Prof. Dr. Annette Franke, Professorin für Gesundheitswissenschaften und Soziale Gerontologie an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg, die Situation. Wie sie im Ratgeber „Pflege und Sorge auf Distanz" von der compass private pflegeberatung erklärt, gehe es bei der Pflege aus der Ferne – dem „Distance Caregiving" – aber nicht nur um die tatsächliche Pflegetätigkeit, sondern im weitesten Sinne um Unterstützung. Wie viel sie dabei leisten, sei Betroffenen zunächst oft gar nicht klar: „Erst im Gespräch über ihre Aufgaben kommt es für Distance Caregiver dann oft zu einem wirklichen Aha-Erlebnis", so Franke. Denn zu Organisation, Recherchen, Briefverkehr und Telefonaten kommen häufig noch Besuche vor Ort, um emotionale Unterstützung und praktische Hilfen zu leisten. Damit das nicht in Überforderung endet, sollten Betroffene sich rechtzeitig um fachkundige Beratung nach § 7a SGB XI kümmern. Erster Ansprechpartner ist die eigene Kranken- oder Pflegekasse.

Privatversicherte können sich an die Pflegeberatung „compass" wenden, die zentrale und unabhängige Pflegeberatung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Das Unternehmen bietet Beratungen sowohl telefonisch als auch vor Ort an. Zu Anfang wird der individuelle Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsbedarf des Pflegebedürftigen ermittelt. Es folgt die Vorstellung geeigneter Hilfs- und Entlastungsangebote sowie die Festlegung eines Versorgungsplans, um die Qualität der Pflege zu sichern und die Angehörigen bestmöglich zu entlasten. Der Versorgungsplan ist an die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person angepasst und enthält neben den geplanten Maßnahmen auch Hinweise zu Kosten und Kostenträgern. Nachdem der Pflegeplan fertig ist, begleiten erfahrene Pflegeexperten die Umsetzung der Maßnahmen und überwachen deren Entwicklung. Wenn die Pflege realisiert ist und mögliche Verbesserungen vorgenommen wurden, endet die Pflegeberatung.

Trotz ihres Engagements kämpfen übrigens viele sich aus der Ferne kümmernde Kinder mit einem schlechten Gewissen, weil sie gefühlt immer „zu wenig" tun. Dagegen kann helfen, sich selbst ganz bewusst als pflegenden Angehörigen wahrzunehmen und das auch nach außen zu kommunizieren. Außerdem ist es wichtig, von Anfang an eine gute Selbstfürsorge zu betreiben, sein eigenes Leben zu behalten und für kraftspendende Auszeiten zu sorgen. Denn um pflegebedürftige Angehörige liebevoll zu begleiten, muss man selbst entspannt und gesund bleiben.

WAS HÄTTE SIE GEWOLLT?

„Mein Bestatter weiß es, denn ich habe meine eigene Bestattung bereits mit ihm besprochen."

SCHMIDT
IHR BESTATTER MIT HERZ

Tel.: 04221 / 780 99 07

Berliner Straße 133 • 27751 Delmenhorst • www.schmidtbestattungen.de

Junker Reisen e.K.

Tagesfahrten 2023

5. Okt. – Herbstliche Harzrundfahrt
Reisebusrundfahrt inkl. Kaffeetrinken im Barock Café in Goslar und Abendvesper **p. P. 66,- €**

16. Nov. – Bremerhaven mit Kochshow
und Fischbuffet, Bremerhaven Rundfahrt und Kaffee/Tee & Kuchen im Atlantic Sail City Hotel. **p. P. 79,- €**

7. Dez. – Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg
inkl. Eintritt **p. P. 59,- €**

12. Dez. – Celler Weihnachtsmarkt
einer der schönsten Deutschlands und gemeinsamen Abendvesper **p. P. 56,- €**

16. Dez. – Weihnachtsmarkt Gut Basthorst
inkl. Eintritt **p. P. 49,- €**

Änderungen vorbehalten. Fahrten im modernen Reisebus.

Telefon 0421/891237
www.junkerreisen.de

Urlaub + Reisen Bustouristik

☎ 0421 / 175860

SILVESTERREISEN

Jahresausklang in Leipzig
3 x ÜF im **4-Sterne Dorint Hotel Leipzig** · 2 x Abendessen · 1 x Mittagessen · 1 x Imbiss, Sekt & Berliner zum Jahreswechsel · Stadtrundfahrt und -rundgang Leipzig · Eintrittskarte Silvestergala Oper Leipzig PK 2 · Bettensteuer Leipzig.
Termin: 29.12. – 01.01.24
Preis p. P. ab € 993,-
(29.12. Konzert im Gewandhaus PK 2 Mehrpreis € 90,-)

Jahreswechsel in Dresden
2 x ÜF im **3-Sterne ibis Hotel Dresden Zentrum** · 1 x Silvesterfeier im Gewölberestaurant mit 4-Gänge-Menü und ausgewählten Getränken · Stadtrundfahrt und Altstadtrundgang Dresden · Aufenthalt in Magdeburg.
Termin: 30.12. – 01.01.24
Preis p. P. ab € 533,-

Jahreswechsel in den Niederlanden
2 x ÜF im **4-Sterne Hotel NH Noordwijk Leeuwenhorst** · 1 x Abendessen · Silvesterfeier im Hotel mit Live-Musik, kalt/warmes Buffet, Kaffee/Tee mit Oliebollen, 1 Glas Sekt und 7 ausgewählten Freigetränken · Stadtführung Leiden & Gouda · Eintritt & Audioführung Gouda u.v.m.
Termin: 30.12. – 01.01.24
Preis p. P. ab € 599,-

Buchung und Beratung:
Urlaub + Reisen GmbH
Bornstraße 19-22 · 28195 Bremen
www.u-und-r.de und allen guten Reisebüros

Runder Tisch Immobilienwirtschaft hat Workshop absolviert

Wohnungsmarktstrategie soll fortgeschrieben werden

Am 17. August hat sich der Runde Tisch Immobilienwirtschaft zu seiner 25. Sitzung im Tagungsraum des Freizeitbads GraftTherme getroffen. Hintergrund: Seit rund zwölf Jahren kommen Vertreter aus der Bau- und Wohnungswirtschaft, der Immobilien- und Bankenbranche sowie dem Bauhandwerk regelmäßig auf Einladung der Stadtverwaltung zusammen. Gemeinsam mit Ratspolitikern, Beiräten und Mitarbeitern der Stadtverwaltung debattieren sie über Fragen und Herausforderungen zum Wohnungsmarkt in Delmenhorst.

Der Runde Tisch Immobilienwirtschaft hat sich mit der Wohnungssituation in Delmenhorst beschäftigt.

Der Grund für die inzwischen 25. Sitzung des Gremiums war die Mitwirkung des Runden Tisches Immobilienwirtschaft an der Fortschreibung der Delmenhorster Wohnungsmarktstrategie im Jahr 2023. In einer vierstündigen Sitzung mit Workshop-Charakter bestand Gelegenheit, mit Experten ausführlich, konstruktiv und teilweise auch kontrovers über die künftige Wohnbauentwicklung zu sprechen. In Themenblöcke eingeteilt wurde geprüft, welche Wohnungstypen in welcher Menge bis zum Jahr 2035 benötigt werden. Dabei diskutierte man auch über geeignete Orte für den Wohnungsbau in der Stadt. Zudem wurden Formate besprochen, mit denen über die aktuellen Projekt- und Planungsgebiete informiert werden kann. Abschließend wurde der Ratspolitik die Empfehlung ausgesprochen, der zur Jahreswende 2023/2024 abzuschließenden Fortschreibung der Wohnungsmarktstrategie mehr Verbindlichkeit zu geben. Auf diese Weise soll ein klarer Orientierungsrahmen für die Wohnungsbaupolitik in den kommenden zehn Jahre entstehen.

GraftTherme-Betriebsleiter Oliver Wilms wird neuer Geschäftsführer im SaunaHuus Ganderkesee

Wechsel zum Nachbarn

Spätestens ab Januar 2024 wird Oliver Wilms seine neue Aufgabe als Geschäftsführer der Bäder- und Saunabetriebsgesellschaft Ganderkesee mbH antreten. Das hat die Ganter-Gemeinde in einer Mitteilung bekannt gegeben. Wilms soll in Ganderkesee den kommissarischen Geschäftsführer Rainer Lange ablösen. Es ist nicht der erste Wechsel eines leitenden Badmitarbeiters von Delmenhorst nach Ganderkesee.

Aktuell ist Oliver Wilms Betriebsleiter bei der GraftTherme in Delmenhorst. Der 57-Jährige verfügt über insgesamt 30 Jahre Erfahrung in der Bäderbranche. „Die offenen Gespräche und das mir entgegengebrachte Vertrauen seitens der Gemeinde Ganderkesee haben mich überzeugt, diese neue Herausforderung anzunehmen, auf die ich mich sehr freue“, erklärt Wilms. „Gleichzeitig werde ich die GraftTherme mit einem weinenden Auge verlassen.“

Mehrere künftige Kolleginnen und Kollegen in Ganderkesee kenne er noch aus gemeinsamen Zeiten in Delmenhorst. Wilms ist übrigens nicht der erste Geschäftsführer der Ganderkeseer Bäderbetriebe, der zuvor im Delmenhorster Schwimmbad tätig war. So war bereits der ehemalige dortige Geschäftsführer Henry Peukert zunächst langjähriger Mitarbeiter im Delmenhorster Bad, ehe er vor Jahren nach Ganderkesee wechselte. Inzwischen leitet er die Bäder in Berlin. Nach seinem Weggang aus Ganderkesee war die Stelle kurzzeitig neu besetzt worden. Nach dem Ausscheiden dieses Geschäftsführers auf eigenen Wunsch war die Stelle durch den langjährigen ehemaligen Ersten Gemeinderat Rainer Lange kommissarisch besetzt worden. Oliver Wilms, der die Stelle nun von Lange übernimmt, will mit dem gesamten Team die bisher gute Arbeit im SaunaHuus fortführen und dabei eine offene Kommunikation pflegen.

Es ist nicht der erste Wechsel eines leitenden Badmitarbeiters aus Delmenhorst in die Ganter-Gemeinde.

Nach seiner Ausbildung zum Schwimmmeistergehilfen in seiner Heimatstadt Oldenburg setzte der heute 57-Jährige seine Laufbahn ab 1992 in Delmenhorst fort, wo er im ehemaligen Delfina Aufgaben als Schichtführer übernahm und von 1996 bis 2011 Ausbildungsleiter der Einrichtung war. Geprüfter Schwimmmeister ist Wilms seit dem Jahr 2000. Von 2011 bis 2014 war er in verschiedenen Funktionen als Teamleiter der GraftTherme aktiv. Seit April 2014 trägt er dort als Betriebsleiter die Mitverantwortung für über 80 Beschäftigte. Übrigens finden sich in der örtlichen Bäderhistorie auch umgekehrte Wechsel. So war Edgar Sauer, der heute ebenfalls als Betriebsleiter der GraftTherme tätig ist, früher Betriebsleiter im SaunaHuus, das damals noch von der privaten Aquapark Management GmbH betrieben wurde. Über die Zwischenstation Lueckenwalde in Brandenburg kam Sauer 2017 nach Delmenhorst.

Oliver Wilms wechselt nach Ganderkesee (Archivbild).

Renovierungen und Modernisierungen sinnvoll planen

Den Immobilienwert langfristig sichern

Mietfrei in den eigenen vier Wänden zu leben ist für viele Menschen ein Traum. Doch Eigentum will gepflegt werden. Renovierungen und Modernisierungen sind eine wichtige Maßnahme für den langfristigen Erhalt und die Steigerung des Immobilienwerts.

Für eine Modernisierung gibt es viele Gründe: Sanierungsarbeiten an Dach, Fassade oder Haustechnik, die Verbesserung des Energiestandards oder des Wohnkomforts bis hin zu altersgerechten Umbauten. Laut Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB), sollten Renovierungen und Modernisierungen ähnlich gut geplant, vorbereitet und vertraglich festgelegt werden, wie es bei Neubauprojekten üblich ist. Denn tatsächlich sind Mängel auch in diesem Bereich nicht selten, wie die aktuelle Studie des Verbraucherschutzvereins mit dem Titel „Die 10 häufigsten Mängel bei Ein- und Zweifamilienhäusern im Bestand“ aufzeigt. Laut der Studie, die unter www.bsb-ev.de zusammen mit einer Vielzahl weiterer Informationen zum Bauen und Modernisieren zur einsehbar ist, bergen steigende Anforderungen zum Beispiel im Bereich der Energieeffizienz größeres Schadenspotenzial. Die Studie betont allerdings auch, dass sich die Bauqualität im internationalen Vergleich nicht verstecken muss. Trotzdem spricht sie die Empfehlung aus, auf Maßnahmen zur Schadensvermeidung zu achten. Eine umfassende Bestandsanalyse ist eine gute Basis für die Priorisierung und Budgetierung von Wartungs-, Instandhaltungs- oder Modernisierungsarbeiten. Unterstützung dabei bieten unabhängige Sachverständige, wie zum Beispiel die Bauherrenberater des BSB. Sie unterstützen Hauseigentümer auch dabei, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen zu definieren und vertragliche Vereinbarungen mit Bauunternehmen fachlich und juristisch zu prüfen. In der eigentlichen Umsetzungsphase können sie zudem eine Bauqualitätssicherung übernehmen, mit der sich Mängel frühzeitig entdecken und Folgeschäden vermeiden lassen.

Wer sein Haus saniert oder modernisiert, stabilisiert den Wert der Immobilie.

Werner Bremermann
Maurermeister
Fachkraft für Sanierung von Feuchtschäden und Schimmel
Baubetrieb Werner Bremermann
Zu den Dammwiesen 5
D-27777 Ganderkesee
Telefon 0 42 22 - 18 85
Telefax 0 42 22 - 33 72
Mobil 0179 - 66 42 589
werner.bremermann@ewetel.net

FENSTER FISCHER GmbH
Beste Aussichten!
Lemwerderstr. 24
27751 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 58 80 80
FENSTERFISCHER.DE

Sven Rua
Maler- und Lackierbetrieb
• Renovierung/Instandhaltung
• Wand-/Deckengestaltung
• Fußbodenverlegung
• Trockenbau
Erfurter Straße 8 • 27755 Delmenhorst
0176 / 641 02 551 • info@maler-rua.de • www.maler-rua.de

SCHWARTING
ELEKTROTECHNIK GmbH
Beratung | Planung | Installation
Kundendienst und vieles mehr!
Mit SICHERHEIT ans Ziel!
schwarting_elektrotechnik
Großer Tannenweg 35 | 27751 Delmenhorst | 04221 – 68 52 52 8

Anzeige

Delmenhorst ist wunderschön, weil ...

Präsentiert von
dwfg
Tiefuhr

... es hier das Delmenhorster Kartoffelfest gibt.

So dreht sich hier am 8. Oktober alles rund um die „tolle Knolle“ – und das bereits zum 30. Mal! Von 11 bis 18 Uhr lädt die Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (dwfg) zur traditionsreichen Veranstaltung in die Delmenhorster Innenstadt. Alle Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen, das darüber hinaus von einem verkaufsoffenen Sonntag, der von 13 bis 18 Uhr stattfindet, begleitet wird. Ob Folienkartoffel, Kartoffelpuffer oder Kartoffelwaffeln – die Besucher können sich von regionalen Köstlichkeiten und kulinarischer Vielfalt rund um die Kartoffel sowie anderen Spezialitäten verwöhnen lassen. Neben den Genüssen für den Gaumen wird auch allerlei Handwerkliches vertreten sein. Auf dem Rathausbrunnenplatz beispielsweise kann den Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden. Auch in der Delmenhorster Markthalle, direkt am Rathausplatz, wartet wieder ein interaktives Rahmenprogramm auf die kleinen und auch größeren Besucher. Hier können Besucher unter anderem ihre Fähigkeiten rund um den beliebten Erdapfel beim Kartoffelschälwettbewerb auf die Probe stellen. Der Bummel durch die Stadt wird durch verschiedene Künstler musikalisch untermalt. Dafür sind im gesamten Innenstadtbereich Bühnen installiert – hier sollte für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein! Wer das bunte Treiben aus der Vogelperspektive betrachten möchte, kann die rund 200 Stufen vom Delmenhorster Wasserturm erklimmen. Dieser ist in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2 Euro und für Kinder bis 14 Jahre 1 Euro.

Vom Wasserturm bietet sich ein ganz besonderer Blick auf das Treiben.

Das Kartoffelfest erlebt seit jeher sehr guten Zuspruch.

Natürlich kann man das Nachtschattengewächs auch direkt vor Ort kaufen.

Auch die Exoten unter den Kartoffeln sind beim Fest in der City zu bewundern.

Klar erkennbar: Die Kartoffel steht am 8. Oktober im Fokus.

Auch Kartoffelpuffer und weitere Speisen rund um die tolle Knolle werden vor Ort angeboten.

Anzeige

6.000 €* WECHSELPRÄMIE

Abb. zeigt Sonderausstattung.

BIS ZU 15 JAHRE GARANTIE[2]

319 €[1] mtl. Rate

0 € ANZAHLUNG

TOYOTA C-HR HYBRID TEAM DEUTSCHLAND

Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, Lenkrad beheizbar, Rückfahrkamera, Einparkassistent (S-IPA), LED Scheinwerfer, Totwinkelwarner, Toyota Smart Connect mit Cloud Navigation, und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland: 2,0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS), und Elektromotor, 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS) Stufenloses Automatikgetriebe: Kurzstrecke (niedrig): 4,8 l/100 km; Stadtrand (mittel): 4,3 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,7 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,5 l/100 km; kombiniert: 5,3 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 119 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Tageszulassung.

[1]Ein **unverbindliches** Finanzierungs-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota C-HR Team D. **Fahrzeugpreis: 39.400,93 € inkl. Überführung**, abzgl. 6.000,00 €* Wechselprämie, Anzahlung: 0,00 €, Gesamt-betrag: 33.400,93 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 60 Monate, Schlussrate: 19.120,00 €, **gebundener Sollzins: 3,44%, effektiver Jahreszins: 3,49%**, 59 mtl. Raten à 319,00 €. Das Finanzierungs-Angebot **gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2023. Solange der Vorrat reicht!**
[2]Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.
*bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens und nur in Verbindung mit einer Finanzierung auf ausgewählte Fahrzeuge!

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0
OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0
SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0

ADG baut neuen Wertstoffhof an der Steller Straße

Stadtwerke-hef Hans-Ulrich Salmen (Mitte), Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (3. v. l.),Stadtbaurätin Bianca Urban (2. v. l.), ADG-Aufsichtsratschef Jürgen Waßer (4. v. l.) und Vertreter der baubeteiligten Firmen

Einfacher entsorgen

An der Steller Straße in Annenheide wird derzeit durch die ADG ein moderner Wertstoffhof errichtet. Er soll den Bürgern mehr Komfort bieten als die bisherige Anlage und zugleich dabei helfen, Müll zu vermeiden.

Wer die bestehende Abfallannahmestelle an der Steller Straße kennt, weiß, wie eng sie ist. Fahrer von Autos mit modernen Abmessungen müssen achtsam sein, um ihr Fahrzeug heil wieder vom Hof zu bekommen. Doch das soll sich mit dem neuen Wertstoffhof ändern. „Der Wertstoffhof wurde fast so lange geplant wie die Südlink-Trasse", scherzte Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen beim symbolischen Spatenstich für das Bauprojekt in der Steller Straße am 12. September. Zehn Jahre seien vom ersten Gedanken bis zum ersten Spatenstich vergangen. Die neue Anlage entsteht nun neben der aktuellen Abfallannahmestation, die Mitte der 1970er-Jahre gebaut wurde. In Zukunft muss schweres Entsorgungsgut wie Holzbretter oder Ähnliches nicht mehr über eine hüfthohe Absperrung in die Container gestemmt werden. „Es ist nicht komfortabel für die Kunden und die Mitarbeiter", gibt Hans-Ulrich Salmen hinsichtlich der aktuellen Situation zu. In Zukunft fahren Kunden mit ihrem Auto auf eine große Rampe und werfen von oben ihren Unrat in Container. Das ist nicht nur körperlich weniger anstrengend. Dank einer Überdachung, auf der eine Photovoltaik-Anlage montiert wird, bleiben die Benutzer dabei auch im Regen trocken. Bei Sonnenschein erzeugt die Anlage darüber hinaus noch Strom. Der Grünschnitt muss künftig auch nicht mehr in Container geworfen werden, sondern kann bequem ebenerdig auf der Platte angeliefert werden. Fünf Millionen Euro kostet der Neubau der Station. „Es ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte der ADG", wie Hans-Ulrich Salmen erklärt. Mitte 2024 soll der neue Wertstoffhof eröffnen. Oberbürgermeisterin Petra Gerlach ist überzeugt: „Was hier entsteht, ist innovativ, es ist dann das Modernste, was es in Nordwestdeutschland gibt." Die verkehrlichen Gegebenheiten rund um die Anlage sollen noch an die neue Anlage angepasst werden. Jürgen Waßer, Aufsichtsratsvorsitzender der ADG, sprach in seinem Redebeitrag davon, dass mit dem Neubau „ein Stück Delmenhorster Geschichte" geschrieben werde. Der neue Wertstoffhof sei sowohl ein Eckpfeiler der ADG als auch der Stadtwerke. Worüber Waßer besonders erfreut ist: „Der Kostenrahmen wurde eingehalten." Zwar ist das Projekt natürlich längst nicht beendet, aber es sei bemerkenswert, dass der Kostenplan, der noch vor der Pandemie erstellt wurde, noch immer Gültigkeit habe. Die neue Anlage soll übrigens mehr werden als eine gewöhnliche Abfallannahmestation. Hier soll das erste „Rückkonsumzentrum" (RKZ) in Norddeutschland entstehen. Das bedeutet, Abfallvermeidung und Wiederverwendung stehen im Mittelpunkt. Künftig soll auf der Anlage einiges von dem, was die Kunden anliefern, weiterverwendet werden. So soll ein funktionsfähiges Produkt, das nicht im Müll landen muss, an jemand anderes weitergegeben werden können, ein Bobby-Car wäre ein Beispiel. Auch im Bereich Fahrräder sieht die ADG Potenzial und möchte mit Stadtteilinitiativen zusammenarbeiten. Diese könnten die Räder in einen Zustand bringen, in dem sie weiterhin genutzt werden können. Wie das im Detail funktionieren kann, soll noch mit der Stadtverwaltung besprochen werden. Fest steht: Die ADG will keine Konkurrenz für lokale Fahrradhändler werden, wie Salmen erklärt: „Es geht darum, Müll und die Energie für die Wiederverwertung des Metalls einzusparen und zugleich Menschen, die sich kein Fahrrad leisten können, ein solches zu ermöglichen." Auch funktionsfähige Elektrogeräte sollen, sofern möglich, künftig einer erneuten Nutzung zugeführt werden. Darüber hinaus soll die neue Anlage bürgerfreundlicher werden. „Wir werden die Öffnungszeiten zukünftig ausweiten", verspricht der SWD-Chef. „Es ist ein Bringdienst. Damit die Leute ihn nutzen, muss er komfortabel sein." Zum Abschluss ein paar technische Daten: Die neue Anlage bietet die Möglichkeit, rund 81 Tonnen an gefährlichen Abfällen und 200 Tonnen an nicht gefährlichen Abfällen zu lagern. Der maximale Jahresdurchsatz liegt bei rund 10.511 Tonnen, bestehend aus 1.260,4 Tonnen gefährlichen Abfällen und 9.250,6 Tonnen nicht gefährlichen Abfällen. Nach der Modernisierung der Anlage in der Steller Straße rücken die Anlagen am Burggrafendamm und in der Lemwerderstraße in den planerischen Fokus.

Ein Ausblick: So wird das neue Rückkonsumzentrum ab Mitte 2024 in der Steller Straße aussehen.

Ahlden Gold – Die Experten für Edelmetalle in Stuhr

Immer goldrichtig

„Edelmetall ist unsere Leidenschaft", erklärt Daniela Ahlden mit voller Hingabe. Diese Begeisterung teilt sie mit ihrem Mann Manfred Ahlden, einem erfahrenen Edelmetall-Experten mit über 40 Jahren Erfahrung in der Branche.

Ahlden Gold in Stuhr bietet eine breite Palette an Dienstleistungen rund um das begehrte Edelmetall – von der kompetenten Taxierung über den Ankauf, das Einschmelzen bis hin zum Verkauf von Gold- und Silberbarren sowie Schmuck. Ahlden Gold bietet die Möglichkeit des Grammsparens, wodurch sich Schritt für Schritt ein Edelmetallportfolio aufbauen lässt. Der Juwelier-Ausstellungsbereich bietet darüber hinaus eine große Auswahl an einzigartigen Schmuckstücken, die jeden Geschmack ansprechen. In der Goldnugget-Ausstellung lassen sich zudem faszinierende Nuggets entdecken, die in verschiedenen Größen und auch als Anhänger erhältlich sind – etwas ganz Besonderes und Einzigartiges. Für Brautpaare gibt es darüber hinaus eine umfangreiche Auswahl an Trauringen, die die Liebe und Einzigartigkeit des Paares perfekt widerspiegeln. Mit dem Trauringkonfigurator lassen sich die Traumringe individuell gestalten – wobei fast alles möglich ist! Ahlden Gold verfügt über eine eigene Schmelzerei und schmilzt auf Wunsch Zahngold und alten Schmuck ein. Das Pfandhaus bietet faire Konditionen für Schmuckstücke und Uhren. www.ahlden-gold.de.

Toni Garten- und Landschaftsbau

Alles rund um den Garten

Die Firma Toni Garten- und Landschaftsbau ist ein engagiertes Team mit jahrelanger Erfahrung für private und gewerbliche Kunden im Bereich Garten- und Landschaftsbau, das eine sehr gute Qualität bietet.

Ein Garten kann ganz schön Arbeit machen. Gut, wenn man einen Partner wie Toni Garten- und Landschaftsbau an seiner Seite hat. Zum Angebotsspektrum zählen unter anderem das Rasenmähen oder das Schneiden von Gehölzen und Hecken. Doch auch deutlich aufwendigere Arbeiten werden kompetent erledigt. So gehören zum Repertoire des Unternehmens von Inhaber Driton „Toni" Berisha unter anderem auch Pflasterarbeiten aller Art, zum Beispiel für Wege, Terrassen und Einfahrten. Auch die fachmännische Verlegung von Rollrasen oder die Ansaat von Rasenflächen werden angeboten. Daneben ist eine komplette Gartenneugestaltung ebenso möglich wie Zaunarbeiten, zum Beispiel das Aufstellen von Zäunen und Sichtschutzelementen. Das Ziel von Toni Garten- und Landschaftsbau ist es, die Kunden bestmöglich zu beraten, ihnen beste Qualitätsarbeit anzubieten und auf diese Weise ihre Zufriedenheit zu garantieren. Zur Verstärkung des Teams sucht das Unternehmen aktuell übrigens einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin mit Erfahrungen als Gärtner/-in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Weitere Informationen: www.toni-garten-und-landschaftsbau.de/

Webdesign

Ihre professionelle Website im Responsive Design:

Wir bieten Hilfe für Ihren seriösen Geschäftsauftritt in Business & Mittelstand. Ganzheitliches Marketing für Ihre Website oder Ihren Online-Shop!

Das passende Paket für Ihren Geschäftsauftritt: Webdesign, Suchmaschinenoptimierung (SEO), Suchmaschinenwerbung (SEA), Social Media und Online-Marketing.

Das Rundum-sorglos-Paket der Borgmeier Media Gruppe: Lassen Sie sich jetzt beraten!

Beispiel:
www.baax-partner.com

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie zu Ihren Möglichkeiten im Online-Marketing.

Ursula Kasubke · Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 · Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Borgmeier Media Gruppe

Toni Garten- und Landschaftsbau

• Pflasterarbeiten von A-Z • Rasenanlagen
• Gehölz- und Heckenschnitt
• Zaunanlagen ... und vieles mehr!

Naumburger Str. 23 • 27755 Delmenhorst
Telefon 04221 / 271 44 37 • Mobil 0162 / 624 49 31
www.toni-garten-und-landschaftsbau.de

Toni Berisha

Das Dach für IHRE Terrasse

Holzleimbinderkonstruktion
Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas z. B. 5 x 3 m

Inkl. Montage & Lieferung € 4.250,-
inkl. 19 % MwSt.

KUNZE HOLZ & GLAS
Mullpacken 24 • 27798 Hude • Tel. 0 44 84 / 92 01 90
www.Terrassendach.de

Divarena-Jubiläumsshow findet im Theater Kleines Haus statt

Comedy Club macht die 50 voll

Insgesamt 49 Mal fand der Comedy Club in der Divarena statt. Dieses Erfolgsformat, bei dem drei Comedians an einem Abend Auszüge aus ihrem aktuellen Programm zeigen, feiert runden Geburtstag mit einer 50. Jubiläumsauflage. Mit dabei am 30. November 2023 sind Johannes Flöck, Don Clarke und Benni Stark.

Beim Comedy Club in der Divarena, der seit Oktober 2013 bis zur Schließung des Theaters im Jahr 2020 monatlich stattfand, waren auch Künstler vertreten, die man damals noch für kleines Geld sehen konnte. Heute füllen sie große Hallen oder sind deutschlandweit TV-bekannt. Es sind Namen wie zum Beispiel Chris Tall, Lisa Feller oder Enissa Amani, die sich in der Frühphase ihrer Karriere beim Comedy Club in Delmenhorst die Ehre gaben.

Johannes Flöck widmet sich in seinem aktuellen Programm dem Thema Entschleunigung.

Für die Jubiläumsshow haben die ehemaligen Divarena-Macher drei alte Bekannte engagieren können. Mit Johannes Flöck, Don Clarke und Benni Stark sind drei Comedians zu Gast, die in der Divarena nicht nur bei zahlreichen Comedy Clubs aufgetreten sind, sondern das Publikum auch mit ihren Solo-Shows begeisterten. „Zusätzlich haben wir noch einen Special Guest eingeladen, der zwar schon zugesagt hat, den wir aber erst zu einem späteren Zeitpunkt verraten werden – vielleicht auch erst am Abend der

Christoph und Michaela Becker veranstalten gemeinsam den 50. Comedy Club.

Show“ sagt Christoph Becker, der ehemalige Geschäftsführer der Divarena, mit einem Augenzwinkern. Doch wer Becker kennt, weiß, dass Dampfplauderei nicht sein Ding ist und es also wohl ein Künstler sein dürfte, der sehr beliebt ist. Übrigens ist auch Kultmoderator Markus Weise wieder

Markus Weise wird die Moderation übernehmen.

beim Jubiläums-Comedy Club dabei, der sich ebenso auf die große Jubiläumsshow freut wie einige bekannte Gesichter aus dem Divarena-Team, die ebenfalls an diesem Abend anwesend sein werden.

Dass aus logistischen Gründen der 50. Comedy Club nicht in der Divarena stattfinden kann, dürfte nicht überraschen. Unglücklich sind die Veranstalter trotzdem nicht. Dank der tollen Unterstützung durch das Kulturbüro der Stadt Delmenhorst habe man mit dem altehrwürdigen Theater Kleines Haus schnell eine gute

Benni Stark hat mal in einem Herrenbekleidungsgeschäft gearbeitet und weiß davon zu berichten.

Ersatzlocation gefunden. „Auch aufgrund der riesigen Nachfrage direkt nach Bekanntgabe der ersten Infos über die Show scheint dies jedoch eine richtige Entscheidung gewesen zu sein, weil in dem Theater gut doppelt so viele Comedy Club-Delmenhorst-Fans Platz finden“, zeigt sich Christoph Becker überzeugt. Übrigens veranstaltet er zusammen mit seiner Frau Michaela den Abend in der städtischen Location – für beide ist es eine Herzensangelegenheit. Und anscheinend nicht nur für sie, denn mit der Jubiläumsshow scheinen sie in Delmenhorst einen Nerv getroffen zu haben. So waren nach einem äußerst erfolgreich gelaufenen Presale am 3. September mit über 300 verkauften Tickets in weniger als 20 Minuten bereits mehr als 80 Prozent der Karten verkauft. „Wer dabei sein will, sollte sich jetzt auf jeden Fall schnell seine Tickets sichern!“, riet daher schon vor Wochen Veranstalterin Michaela Becker allen Comedy-Fans in der Region. Bei Redaktionsschluss war nur noch eine begrenzte Anzahl an Karten erhältlich. Beginn der Show, die wie auch die vorherigen 49. Auflagen vom Stadtmagazin Deldorado präsentiert wird, am 30. November 2023 ist um 20 Uhr. Wie aus alten Divarena-Tagen gewohnt, findet der Einlass bereits um 19 Uhr statt. Tickets für das Event gibt es ausschließlich online im offiziellen Ticketshop auf www.delmenhorstlacht.de.

Der in England geborene Comedian Don Clarke ist Spezialist für das humorige Herausarbeiten deutsch-britischer Unterschiede.

Das Saisonende einläuten

Herbstpflege für den Garten

In wenigen Wochen endet die Gartensaison. Bevor sich das Familienleben nun ins Haus verlagert, sollten dem Grün rund ums Haus noch etwas Aufmerksamkeit und Pflege gegönnt werden. Mit ein paar gezielten Handgriffen werden Rasen, Beete, Terrasse und Zubehör fit für die kalte Jahreszeit.

Buntes Herbstlaub ist zwar eine Augenweide, auf Gartenwegen oder dem Rasen sind diese natürlichen Überbleibsel allerdings meist weniger beliebt. Zudem nehmen die Blätter dem Rasen das Licht und die Luft zum Atmen. Da das Laub im Herbst bekanntermaßen nicht nur einmal fällt, ist regelmäßiges Rechen oder Fegen nötig.

Nicht nur für Küchenabfälle da: Überschüssiges Laub eignet sich für den Kompost.

Zum Schutz vor Schädlingen müssen wurmstichiges Fallobst vom Rasen und Fruchtmumien, also verschrumpeltes Obst von Bäumen, das mit Fruchtfäule infiziert ist, beseitigt werden. Auch für das Zurückschneiden von Obstbäumen oder Sorten wie Ahorn, Birke und Pappel ist der Herbst die richtige Jahreszeit. Abgeblühte Pflanzen können dabei in einem nicht einsehbaren Gartenbereich stehengelassen werden, um Insekten das Überwintern zu erleichtern. Auch der Rasen freut sich über Zuwendung. Nach einem letzten Mähen sollte das Gras mit einem organischen, kaliumhaltigen Herbstdünger gestärkt werden. Es schadet zudem nicht, noch einmal mit einem Vertikutierer über das Grün zu gehen und überschüssiges Moos zu entfernen. Das Laub lässt sich, sofern es keine Eichen- oder Walnussblätter sind, die nur langsam verrotten, zu Kompost verarbeiten. Zudem lassen sich Beete damit abdecken, um deren Pflanzen besser vor Frost zu schützen. Mit dem nahenden Winter stellt sich die Frage, wie man Pflanzen schützt, die nicht winterhart sind. Jute- und Vliesgewebe helfen vielen frostempfindlichen Pflanzen gegen die Kälte. Bei Rosen hilft es, 15 Zentimeter Erde anzuhäufen. Zitruspflanzen sowie Begonien, Dahlien und Gladiolen sollten stattdessen vor dem ersten Frost in ein Winterquartier gebracht werden.

Bevor der Winter kommt, sind Gartenbesitzer noch einmal gefordert.

Utensilien wie Gießkannen, Sprühflaschen und Wasserschläuche sollten zum Schutz vor Frost und Rissbildung geleert werden. Gartenscheren können leicht eingeölt und sollten nach drinnen ins Trockene verbracht werden. Auch Geräte wie Besen, Harken und Spaten danken es, wenn sie die kalte und feuchte Jahreszeit nicht draußen verbringen müssen. Da immer mehr Gartengeräte elektrisch betrieben werden: Die Akkus dieser Geräte sollten mit einem Ladestand zwischen 40 und 60 Prozent in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 10 und 15 Grad gelagert werden. Frost sollte, wie auch bei vielen Pflanzen, unbedingt vermieden werden. Und bei wem schon die Planung für das nächste Jahr steht: Jetzt ist die passende Gelegenheit, bereits an die nächste Freiluftsaison zu denken und Neuanpflanzungen von Hecken, Gehölzen und Sträuchern vorzunehmen.

Axel Behrens
Schornsteinfegermeister
DELScho
Dienstleistungen und Handel im Schornsteinfegerhandwerk
Wir bieten neben dem Reinigen von Schornsteinen und dem Überprüfen von Heizungsanlagen die Erstellung von Energieausweisen für Wohn- und Nichtwohngebäude nach DIN 4108/4701 und DIN 18599
Erstellung eines Lüftungskonzeptes nach DIN 1946-6
Reinigung und Wartung von raumlufttechnischen Anlagen VDI 6022
JETZT NEU
Der neutrale Heizungs-CHECK
Wir beraten Sie fachgerecht. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!
Auf dem Hohenborn 1 | 27777 Ganderkesee | Tel. 04221 / 97 18 225
info@delscho.de | www.delscho.de

DRAHT WERNER
Zauntechnik GmbH
Bau und Reparatur von Zäunen und Toren.
Vereinbaren Sie einen Termin!
Höchste Qualität im Zaunbau
Delmenhorster Str. 353 · 28816 Stuhr/Groß Mackenstedt · Tel. 04221 1553660
Email: zauntechnik@draht-werner.de · www.zauntechnik-draht-werner.de

SEGWAY
NAVIMOW
Die revolutionären Mähroboter
HIGHLIGHTS:
Ohne Begrenzungskabel
Systematisches Mähen
Intuitive Bedienung
Ultraleise, 54 db(A)
4 Modelle (bis 3.000 qm) ab € 1.499,- bis zu 4 Std. Mähdauer
JETZT BEI SUDBRINK LANDTECHNIK
Berner Straße 11
27809 Lemwerder
Tel. 0421 – 67 90 71
info@sudbrink-landtechnik.de

■ Bestes Sommerwetter gab es beim diesjährigen und sehr idyllilischen Hoffest der städtischen Galerie Delmenhorst. Dazu eingeladen hatte der Freundeskreis Haus Coburg e. V. So war es nicht weiter verwunderlich, dass an dieser schönen Veranstaltung viele Gäste teilnahmen. Kaffee und Kuchen, die gegen einen kleinen Geldbetrag geboten wurden, fanden bei allen Besuchern großen Zuspruch.

Orientalische Klänge, die vielleicht nicht immer für europäische Ohren wohltuend waren, präsentierte eine D-Jane. Dennoch passte die Musik, gab es doch afghanische kulinarische Köstlichkeiten. Bei ausgebreiteten Tüchern und neben Strohballen erinnert dieses Foto (u.) auch ein wenig an ein fröhliches Picknick.

■ Bereits seit einigen Wochen gibt es beim koopje-Citymarkt in der Fußgängerzone ein neues Kassensystem: Ein SB-System. Obwohl es sich inzwischen gut integriert hat, scheinen etliche Kunden, insbesondere die älteren, noch zurückhaltend. Dabei ist es eigentlich ganz einfach und könnte eine lange Schlange an der Bargeldkasse verhindern. Zumal es von diesen SB-Kassen gleich drei an der Zahl gibt. Bei Fragen ist das freundliche Personal, wie hier Sarah Aschemann, stets zur Stelle. Übrigens, bei Rossmann in der Innenstadt hat man inzwischen nachgezogen.

■ Was für ein herrliches Weinfest. Endlich wieder. Auf so ein gelungenes Event rund um den Wein hat man sehr lange warten müssen, um das nach früheren Jahren noch einmal erleben zu dürfen. Die Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg), die das Fest ausrichtete, hatte tatkräftige Unterstützung von Axel Freuer und Eberhard Scharf, die nach langjähriger Pause wieder ihr Know-how einbrachten. Schon am ersten Abend war der Rathausplatz sehr gut besucht, wie dieses Foto, aus dem Rathaus aufgenommen, beweist.

Sommerliche Temperaturen taten ein Übriges, um den Marktplatz mit vielen Weinliebhabern – und nicht nur diesen – zu füllen. Da konnte auch ein kurzfristiger Regen am Samstagnachmittag nicht dran rütteln.

■ Na klar, in einer größeren Clique schmeckt der Rebensaft natürlich wesentlich besser, als wenn man ihn allein trinken muss. Sagt man. Dieser Gruppe sieht man den Spaß an.

Auch SV-Roland- und SVA-Veteran Thomas Pfautsch (2. von links) präsentierte sich bestens gelaunt mit Ehefrau und Freunden auf dem Weinfest.

Im großen Zelt des Verbrauchermarktes Inkoop sorgte Juniorchefin Gesa Oetken (3. von links) mit ihren Mitarbeitenden dafür, dass Käseplatten, Garnelenspieße, aber auch Fischbrötchen schnell unter die hungrigen Besucher kamen.

■ Ein wahrlich gelungenes Sommerkultur-Event. Das gesamte Event auf dem Rathausbrunnenplatz stand in diesem Jahr unter einem guten Stern, wenn wir die Regenschauer einmal wegdenken. Diese hochwertige Veranstaltung hat sich mit ihrer diesjährigen Ausgabe nun wohl endgültig zu einem Traditionsevent entwickelt, auch was die Zuschauer betrifft. Der Höhepunkt der DelKultur dürfte allerdings der Auftritt der „Hamburger Perle“ Lotto King Karl gewesen sein.

Borgmeier Publishing

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Lassen Sie sich von den preisgünstigen Konditionen in der Delmenhorster Zeitung überzeugen.

Rufen Sie einfach an unter **Tel. 04221 9345-0**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm

Möchtest Du Dich qualifizieren? BNW

Starttermine Online-Kurse:

Start 04.10.2023
1) TQ **MAF Lebensmitteltechnik**

Start 09.10.2023
2) TQ **Büromanagement**
3) TQ **Fachlagerist/-in**

Start 16.10.2023
4) **Datenexperte/in** - Einführung

Start 30.10.2023
5) **IT für alle**
6) **Datenexperte/in** BI Spec. SQL
7) **Datenexperte/in** Data Analyst

Start 01.11.2023
8) **RVL (Reha-Vorbereitungslehrgang** Digital)
9) TQ **Büromanagement**
10) **Stark in die Umschulung** (SidU)

Start 06.11.2023
11) **Prüfungsvorbereitung Sachkunde §34**
12) **Qualifizierung für den Pflegealltag**
13) TQ **E-Commerce**

Weitere Infos und Kontakt:
Hartmut.Lindemann@bnw.de
Tel. 04221/912615
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WERT-COUPON + 0,20 € pro g. Feingold

Ahlden Gold GmbH
Seit 40 Jahren

ZERTIFIZIERTER GOLDANKAUF
Wir kaufen Ihr Altgold.

Zu fairen Konditonen kaufen wir Ihren alten Schmuck und Zahngold an.
Wir bewerten Ihr Edelmetall transparent und offen.
Unter www.ahlden-gold.de finden Sie unseren Ankaufsrechner.
Mit diesem Wertcoupon erhalten Sie 0,20 € extra pro Gramm Feingold.

Wenn Gold, dann Ahlden Gold

Hauptstraße 131 – 133
28816 Stuhr
Tel. 0421 409 80 524
www.ahlden-gold.de
Mo. – Do. 9 – 17 Uhr
Di. 9 – 18 Uhr · Fr. 9 – 15 Uhr

■ Nach (warum eigentlich?) Lotto King Karl gab es noch rockige Coverversionen der Show- und Coverband Les Clöchards. Bekannte Rock- und Pop-Titel, unter anderem dargeboten als Reggae-, Blues- oder Country-Version. Leider spielte die Gruppe aus Rheinland-Pfalz vor nur noch wenigen Zuschauern.

Aprilwetter mitten im Hochsommer? Das konnte man in diesem Jahr durchgehend erleben. So auch am Abend von Lotto King Karl. Einige im Publikum hatten ihren Regenschutz dabei. Bei einem kurzfristigen Starkregen „flüchtete“ man unter die Bäume oder unter die Rathausarkaden. Alles in allem ließ man sich vom zwischenzeitlichen Starkregen nicht weiter ablenken und folgte dem musikalischen Spiel von Gerrit Heesemann, so Lotto King Karls bürgerlicher Name. Der ehemalige Stadionsprecher des HSV wusste mit seinen Musikern das Publikum zu begeistern, auch wenn dieses noch zahlreicher hätte erscheinen dürfen.

■ Irgendetwas ist wohl immer beim Kramermarkt. Entweder es regnet zu viel oder ist zu kalt. Beim diesjährigen Herbstmarkt kam etwas anderes ins Spiel: die große Hitze. Beim Eröffnungstag mit mehr als 20 Grad im Schatten blieben zwar einige Leute zu Hause, aber es war trotzdem viel los. Schausteller und Stadtbedienstete versammelten sich im T-Shirt und Sommerhemd am Autoscooter, um den Begrüßungsworten von Oberbürgermeisterin Petra Gerlach und dem Vorsitzenden des Delmenhorster Schausteller-Vereins, Andreas Kutschenbauer, zu lauschen.

Ganz klar, dass es auch in diesem Jahr ein wenig Freibier für die Besucher gab. Nachdem unsere Oberbürgermeisterin unter Mithilfe von Andreas Kutschenbauer den Bierfassanstich vorgenommen hatte, war der erste Schluck jedoch für sie bestimmt.

■ Am Sonntagmittag gab es wieder die fröhliche Kinderbelustigung. Warum diese von Eltern und Kindern nicht so richtig genutzt wurde, bleibt leider ein Rätsel. Die Veranstalter hatten sich jedenfalls sehr viel Mühe gegeben.

■ Wie schön, dass man auch aus der Ferne freundlichst begrüßt wird, wenn auch mit einem Heavy-Metal-Handzeichen.

■ Ein richtig schönes T-Shirt-Wetter kommt beim Kramermarkt nur sehr selten vor.

Viel Freude im Autoscooter und großes Gejauchze beim Musikexpress. Nur ein Fahrgast bemühte sich, auch bei schnellster Rundfahrt krampfhaft „cool“ zu bleiben.

Zur frühen Nachmittagszeit waren der Markt und die Fahrgeschäfte noch nicht überragend besucht. So auch nicht der Hip-Hop-Jumper. Ob voll oder etwas leerer, bei näherem Heranzoomen konnte man feststellen, dass man sich doch ordentlich festhalten musste, um nicht vom Sitz zu rutschen.

■ Große Klasse. Kinder der Wilhelm-von-der-Heyde-Oberschule in Delmenhorst liefen beim sogenannten Sponsorenlauf für einen guten Zweck. Einen sehr guten! Anlass war die neu erworbene Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Hierfür setzen sich die Schülerschaft und das Kollegium gegen Diskriminierung ein. Die Hälfte der Einnahmen werden für ausgewählte Projekte gegen Diskriminierung an der Schule verwendet. Die andere Hälfte kommt der Schülerschaft zugute, indem Spielgeräte für die Pausengestaltung erworben werden.

Die Schule bedankte sich bei den Sponsoren, aber ein großer Dank geht auch an die Schulpatin, die Delmenhorster Sängerin Esther Filly (ganz hinten mit ausgestreckten Armen), die den gesamten Sponsorenlauf musikalisch begleitete und den Schülerinnen und Schülern so zu Höchstleistungen verhalf.

„ÜNNER'T LÜCHTFÜER"

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

NTD

Komödie von Arne Christophersen

Premiere:
Samstag, 14. Oktober 2023
Abo 1 und freier Verkauf

Sonntag, 15. Oktober 2023
Abo Sonntag und freier Verkauf
Beginn: 15.30 Uhr

Freitag, 27. Oktober 2023
Abo 2 und freier Verkauf

Samstag, 28. Oktober 2023
Abo 4 und freier Verkauf

Sonntag, 29. Oktober 2023
Freier Verkauf Beginn: 15.30 Uhr

Donnerstag, 16. November 2023
Abo 5 & Kartoffelfest

Freitag, 17. November 2023
Abo 3 und freier Verkauf

Freitag, 08. Dezember 2023
Abo 6 und freier Verkauf

Samstag, 09. Dezember 2023
Freier Verkauf Beginn: 15.30 Uhr

* Zu unseren Nachmittags-Vorstellungen-Vorstellungen öffnet um 14 Uhr unser Theater-Cafe.
Wir bitten um Vorbestellung (0 42 21/1 65 65).
Beginn der Aufführungen, wenn nicht anders angegeben, um 20.00 Uhr
im Theater „Kleines Haus“, Max-Planck-Straße, 27749 Delmenhorst.
Kartenvorverkauf: Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Mo. und Do. 15 – 17 Uhr
Konzert- und Theaterdirektion „Kleines Haus“,
Telefon 0 42 21 / 1 65 65 und an der Abendkasse.
Sie können Ihre Tickets jetzt auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de

■ Kramermarkt, verkaufsoffener Sonntag und ein Oldtimer-Treffen auf dem Rathausplatz, was will man mehr. Auch wenn die „Oldies“ der verschiedensten Jahrgänge etwas lieblos dahin platziert wirkten, so gab es dennoch einiges zu sehen.

Dieser alte Ford aus dem Jahre 1932 zog viele Interessierte ebenso an wie der VW-Käfer aus vergangenen Zeiten.

■ Für Freitag, den 1. September hatte unser Chef Carsten Borgmeier die Mitarbeiter seiner Borgmeier Media Gruppe aus den verschiedenen Standorten der Republik zum Sommerfest ins Restaurant „El Toro“ nach Delmenhorst eingeladen. Es gab leckere spanische Spezialitäten und kühle Getränke. Der Chef hatte sich nicht lumpen lassen und Betriebsleiter Patrick Baier ordentlich aufgefahren. Es war ein gelungener Abend, an dem man auf Firmenkosten schlemmen, was trinken und mit Kollegen schnacken konnte, die man sonst vielleicht nur vom Telefon kennt.

■ Mit einem freundlich gemeinten Schmunzeln wurde dieser kleine Wohnwagen sowie sein Interieur bedacht. Erweckte er doch bei besonders bei den älteren Besuchern Erinnerungen.

	5	2		6		8	B	4
		3	8	5		7		
7	A		9		1			
2					5			3
3			1			2	6	7
4	6		C	3		1		5
	2			9				
				1		4	E	9
1	D		3			5		

		9		5			4	3
		4	8		1		5	
8			F		4			
		8				2	6	H
	G		5	2			3	
	3							8
		1	7	3				J
6	9	2		4				
7				I	6		2	1

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

„Hot Summer Nights“ ist ein Mix aus sexy Comedy und originellem Drogenthriller (FSK 16), mit Hollywoods angesagtem Jungstar Timothée Chalamet, Maika Monroe und Alex Roe. Die drei erleben darin den wildesten Sommer, den das lässige amerikanische Independentkino zu bieten hat. Wer eine DVD gewinnen möchte, schickt die richtige Sudoku-Lösung und das Stichwort „Hot Summer Nights“ bis zum 28.10.2023 an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Kaderlehrgang für zwei Mitglieder des DSV05

Delmenhorster Schwimmerinnen lernen den Olympiastützpunkt Kienbaum kennen

Für die beiden Schwimmerinnen des Delmenhorster Schwimmvereins 05 (DSV 05) Alina Meyer (Jahrgang 2010) und Hanna Lemmermann (Jahrgang 2008) gibt es in ihrem Trainingszentrum in Hannover nicht nur einen straffen Trainings- bzw. Zeitplan, sondern auch große Termine, auf die sich besonders starke Aktive freuen können. Der Landesschwimmverband organisiert alljährlich wenige Wochen nach den Sommerferien ein Trainingslager im Olympiastützpunkt Kienbaum vor den Toren Berlins.

Hier schwimmen die 16 besten Schwimmerinnen und Schwimmer bestimmter Jahrgangsgruppen aus Niedersachsen, die nach den sogenannten Rudolphpunkten die Punktbesten sind. Im letzten Jahr gehörte Hanna Lemmermann vom Delmenhorster Schwimmverein bereits zu dieser besonderen Auswahl. In diesem Jahr durfte auch ihre Vereinskollegin Alina ihre Chance nutzen, da ihr Jahrgang in dieser Saison erstmals berücksichtigt wurde. Insgesamt wurden die elf Mädchen und fünf Jungs während ihrer Zeit in Kienbaum von Dr. Janina Braun trainiert. Die A-Lizenz-Inhaberin Braun selbst wurde im vergangenen Jahr von der DSV-Spitze zur Trainerin für Bundeskadermaßnahmen berufen. Auf dem weitläufigen Gelände in Kienbaum vor den Toren Berlins sind diverse Sportstätten beheimatet, die jeweils hervorragend ausgestattet sind, damit sich die Athleten bestens auf kommende Wettkämpfe vorbereiten können. Auch verschiedene Nationalmannschaften bereiten sich hier auf Europa- oder Weltmeisterschaften vor. Zu DDR-Zeiten gab es sogar eine spezielle Unterdruckkammer, die ein Höhentraining simulieren konnte, um den Körper mit weniger Sauerstoffzufuhr effizienter zu machen. Das Gelände teilt sich zudem in Kienbaum 1 und 2 auf. Diesmal waren die Teilnehmer aus dem LSN im 1. Areal untergebracht. Glücklicherweise waren auch alle Trainingsstätten im 1. Gelände, ansonsten sind es schon mal bis zu 30 Gehminuten bis zu Kienbaum 2.

„Team D“ war das Motto bei zahlreichen Olympiaden.

Auch der Spaß kam beim Lehrgang nicht zu kurz.

Generell wird das Pensum in Kienbaum unter allen Aktiven als sehr hart empfunden. Hanna Lemmermann erinnert sich besonders an einen Trainingsplan: „Wir sind eine Treppe von 1.000-800-600-400-200-100-50 Metern in recht hohem Tempo geschwommen, danach weiß man auf jeden Fall, was man gemacht hat“, scherzt sie. Hanna und Alina teilten sich für die insgesamt vier Tage ein kleines Haus mit allen Annehmlichkeiten wie in einem Mittelklasse-Hotel. Die Unterkünfte kann man sich ähnlich wie in einem Olympischen Dorf vorstellen. Zudem wurde auch das Essen mit dem Trainingsplan abgestimmt. Beide DSV05-Aktive waren begeistert von den angebotenen Mahlzeiten. Zusätzlich zu den fünf Wassereinheiten wurden zwei Trainingseinheiten als Krafteinheit angeboten, um die Aktiven auch auf dem Trockenen optimal vorzubereiten. Wie Alina und Hanna berichten, kam auch der Spaß nicht zu kurz: „Wir haben jeden Abend etwas in der Gruppe zusammen gemacht. Einen Abend haben wir auf dem See einen Wettbewerb im Stand-up-Paddling gemacht. Eine Menge Spaß haben auch die gemeinsamen Volleyball- oder Völkerballspiele gemacht. So gab es abends gar keine Zeit mehr zum Fernsehenschauen etc., weil man direkt eingeschlafen ist.“ Die vier Tage in Kienbaum dienten den beiden Delmenhorsterinnen als optimale Vorbereitung auf die folgende Woche. Hier starteten sie – nach Redaktionsschluss – in Berlin beim Finale von „Jugend trainiert für Olympia“ mit ihrer neuen Schule aus Hannover.

Alina Meyer und Hanna Lemmermann nach ihrer ersten Einheit im Wasser

Anzeige

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro kaufen:

Borgmeier Publishing · Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst · Fon: +49-42 21-93 45-0 · Fax: +49-42 21-1 77 89
Ansprechpartnerin: Ursula Kasubke
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

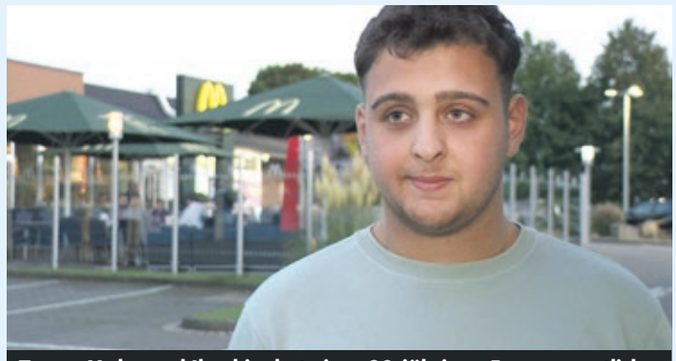
inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier
Publishing

Mutmaßlicher Täter konnte gefasst werden

Schreckliche Tat in Barenburg

Eine schreckliche Gewalttat erschütterte im September den Flecken Barenburg im Landkreis Diepholz. Am Sonntag, 10. September war gegen 19 Uhr die Leiche einer 17-jährigen Schülerin in einem Wassergraben gefunden worden. Der Angriff des mutmaßlichen Täters Tage später auf eine 30-jährige Frau, die dabei schwer verletzt wurde, führte schließlich zur Festnahme.



Zeuge Mohamed Ibrahim hat einer 30-jährigen Frau vermutlich das Leben gerettet und den Täter in die Flucht geschlagen.

Das Ergebnis der Obduktion der 17-Jährigen wies darauf hin, dass die junge Frau eines gewaltsamen Todes gestorben war. Die genauen Umstände des tragischen Vorfalls waren bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt. Aus dem Ort hatte es zuvor geheißen, dass die 17-Jährige am Sonntagnachmittag wohl Inlineskates fahren war und nicht zurückkehrte. Abends wurde dann die Leiche der Schülerin entdeckt. Der Fundort ist sehr weit außerhalb gelegen, die nächstgelegenen Dörfer Barenburg beziehungsweise Kirchdorf sind über die Felder rund zwei Kilometer entfernt. Drei Tage nach dem schrecklichen Fund kam es zu einer weiteren Gewalttat im nahe gelegenen Sulingen. So griff in der Nacht zu Mittwoch, 13. September 2023, ein Mann eine 30-jährige Frau auf dem Parkplatz eines McDonald's-Restaurants mit einem Messer an. Dabei verletzte er die Frau schwer. Noch Glück im Unglück: An einer nahe gelegenen Tankstelle hatte der Zeuge Mohamed Ibrahim die Hilfeschreie der 30-Jährigen gehört. Er griff beherzt ein, was dem Opfer trotz schwerer Verletzungen an Hals und Knien vermutlich das Leben rettete. Der Täter flüchtete und wurde anhand seines Autokennzeichens identifiziert. Polizeiangaben zufolge handelt es sich bei dem Mann um den 42 Jahre alten Andreas B. aus Kirchdorf, nach dem zuvor intensiv gefahndet wurde. Da das Vorgehen beim Tötungsdelikt in Barenburg sehr ähnlich war, war der Mann auch in diesem Fall dringend tatverdächtig.

Auf dem Parkplatz des örtlichen McDonald's wurde die 30-jährige Frau angegriffen.

Bilder: Nonstopnews

Der mutmaßliche Täter wurde am 14. September dem Haftrichter am Amtsgericht Verden vorgeführt.

Noch am Mittwochabend gegen 19 Uhr wurde dann zunächst der VW Touran des Gesuchten im Mühlenweg an der A 7, Abfahrt Schwarmstedt, verlassen aufgefunden. Der Wagen war zwischen zwei Maisfeldern auf dem Feldweg versteckt. Wenig später konnte der Tatverdächtige gegen 20.10 Uhr im Raum Schwarmstedt widerstandslos von Einsatzkräften der Polizei festgenommen werden. Er ist für die Polizei kein Unbekannter: Bereits 2016 hatte er in Nienburg versucht, einen 14-jährigen Jungen in sein Auto zu ziehen, und war dafür zu 18 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Ob der Mann tatsächlich auch für den Tod der 17-jährigen Schülerin, die am Montag in Barenburg in einem Wassergraben gefunden wurde, verantwortlich ist, ist noch unklar. Die 17-Jährige und der Festgenommene sollen beide Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf gewesen sein. Ob dies in einem Zusammenhang mit der Tat stand, war bei Redaktionsschluss noch unklar. Die Tat löste in der Region Fassungslosigkeit aus. Die gesamte Gegend stand nach dem Tötungsdelikt unter Schock: Zahlreiche Menschen kamen am Dienstag, dem 12. September in Kirchdorf zusammen und trauerten um das getötete 17-jährige Mädchen. Zwei Tage später wurde Andreas B. dem Haftrichter vorgeführt.

Die Polizei konnte den Täter schließlich festnehmen.

Kirchdorf nahm trauernd Abschied von der getöteten 17-Jährigen.

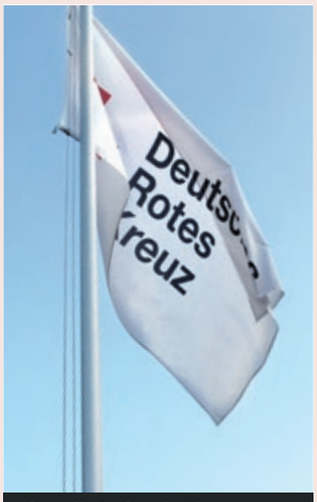
Hilfsorganisation verklagt eigenen Mitarbeiter

DRK vs. Einrichtungsleiter

Der DRK Kreisverband Oldenburg-Land steht aktuell erneut im Verdacht, Gelder falsch abgerechnet zu haben. Nach einem Betrug im Jahr 2016, der zur Aufkündigung des Rettungsdienstes durch den Landkreis Oldenburg führte, soll es dieses Mal um zweckentfremdete Gelder im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung für den Landkreis gehen. Der Landkreis hat die Zusammenarbeit mit dem DRK beendet. Derweil verklagt eine Unterfirma des DRK-Kreisverbands einen eigenen Mitarbeiter.

Eine gGmbH des DRK Oldenburg-Land klagt gegen einen Mitarbeiter.

Landrat Dr. Christian Pundt hat bereits die Kreistagsmitglieder informiert und DRK-Kreisgeschäftsführerin Grazina Urmonas zur Beibringung der Verwendungsnachweise der bereits gezahlten Gelder aufgefordert. Derweil verklagt der DRK Kreisverband Oldenburg-Land aktuell seinen Mitarbeiter Achim T. Die zum DRK-Kreisverband gehörende DRK Betreuungsdienste Oldenburg-Land gGmbH führt aktuell als Klägerin einen Prozess vor dem Arbeitsgericht Oldenburg gegen den für die Flüchtlingsbetreuung verantwortlichen Mitarbeiter. Dem vertraglich mit 20 Stunden wöchentlich beim DRK Landkreis und mit 5 Stunden im Seniorenzentrum Harpstedt beschäftigten langjährigen Mitarbeiter wird vorgeworfen, dass er seine vereinbarten Stunden nicht geleistet haben soll. Das DRK wirft ihm deshalb Betrug durch nicht erbrachte Arbeitsstunden mit einer Schadenshöhe von 90.000 Euro vor. Ebenfalls zur Sprache kam der Vorwurf einer mangelnden persönlichen Anwesenheit im Seniorenzentrum Harpstedt, welchem der Beklagte entgegenbrachte, dass er dort für die IT-Administration verantwortlich sei und dies keine persönliche Anwesenheit vor Ort erforderlich mache, da er alle Einrichtungen und Anfragen remote erledige und Softwareupdates ohnehin außerhalb der Geschäftszeiten der Kollegen einspiele, was allen Beteiligten seit jeher bekannt sei.



Aktuell sind es leicht stürmische Zeiten beim DRK-Kreisverband in Hude.

Warum DRK-Geschäftsführerin Grazina Urmonas ihren umfangreichen Vorwurf gegenüber ihrem Mitarbeiter erst jetzt mache und das Fehlverhalten offenbar jahrelang nicht aufgefallen war, konnte beim Gütetermin nicht geklärt werden. Immerhin ist das interne Team des DRK Hude nicht sonderlich groß, sodass eine in erheblichem Umfang nicht erbrachte Arbeit definitiv auffallen sollte.

Der erste Prozesstag, die Güteverhandlung, machte auf Beobachter den Eindruck, als könnten die Vorwürfe gegenüber dem Mitarbeiter sehr vage sein. Der Beschuldigte selbst wiederum geht in die Offensive. Er machte geltend, dass er die besagten Stunden als Mitarbeiter und speziell als Einrichtungsleiter der Flüchtlingsbetreuung sehr wohl gearbeitet habe. Die Abrechnungen lägen vor, er habe sogar deutlich mehr Stunden geleistet, die er nun auch als Überstunden bezahlt haben möchte, was er nun wiederum seinerseits vom DRK einfordere. Sein Anwalt bezifferte die Forderungen gegenüber dem DRK auf circa 12.000 Euro. In der schon am 25. August vor der 7. Kammer des Arbeitsgerichtes stattgefundenen Güteverhandlung stellten beide Seiten in Anwesenheit der Vorsitzenden Richterin gleichfalls fest, dass keine einvernehmliche Einigung erzielbar ist, sodass nun das gerichtliche Verfahren durchlaufen werden muss. Der beauftragte Anwalt Fabian Yalvac des klagenden DRK wies darauf hin, dass dem Beklagten unabhängig von der in dieser Sache ausgesprochenen fristlosen Kündigung inzwischen zusätzlich noch eine regelmäßige Kündigung ausgesprochen wurde, wie sie betriebsbedingt mehreren Mitarbeitenden des DRK in der nun vom Landkreis gekündigten Flüchtlingsbetreuung zum 31.Oktober ausgesprochen wurde. Bei der Verwaltung des Landkreises gilt der Mitarbeiter nach DZ-Informationen wegen seines engagierten Einsatzes im Dienste des DRK als sehr geschätzt. Das Verfahren läuft aktuell vor dem Arbeitsgericht. Arbeitszeitbetrug erfüllt den Straftatbestand des § 263 StGB. Entsprechend hätte die DRK-Geschäftsführerin bei so einem hohen Betrag auch strafrechtlich Anzeige erstatten und unabhängig ermitteln lassen können. Dies ist jedoch nicht erfolgt. Leider konnte die Delmenhorster Zeitung die Geschäftsführerin für eine Anfrage in dieser Sache aufgrund von Abwesenheit bis nach dem Redaktionsschluss nicht erreichen.

DRK-Geschäftsführerin Grazina Urmonas

Partnerschaft zwischen Ganderkesee und Delmenhorster Logistikbataillon 163

„Für beide Seiten eine hohe Priorität“

Zwischen der Gemeinde Ganderkesee und dem Logistikbataillon 163 RSOM mit Hauptstandort in Delmenhorst-Adelheide besteht seit gut zwei Jahren eine Partnerschaft. Vor dem turnusmäßigen Führungswechsel im Bataillon wurden Kommandeur Oberstleutnant Tobias Schmidt und sein Nachfolger Oberstleutnant i. G. Julian Huemke von Bürgermeister Ralf Wessel im Rathaus empfangen.

RSOM steht für Reception-Staging-Onward-Movement-Prozess, zu Deutsch: Empfang-Inszenierung-Fortbewegungsprozess. Im September 2020 neu aufgestellt, ist das Bataillon 163 dafür verantwortlich „das an See- und Flughäfen sowie Bahnhöfen durch NATO-Alliierte verlegte Material und Personal in Empfang zu nehmen und für den weiteren Einsatz beziehungsweise die weitere Verlegung in Sammelräume (Staging Areas) vorzubereiten.“ Anders ausgedrückt stellt die Bundeswehr der NATO mit dem Bataillon einen Verband an die Seite, dessen Fähigkeit, Personal und Material aufzunehmen, bereitzustellen und weiter zu transportieren noch einzigartig in Europa ist. Zurückzuführen ist die 2021 entstandene Partnerschaft zwischen Ganderkesee und dem Logistikbataillon auf eine gemeinsame Initiative der damaligen Bürgermeisterin Alice Gerken und des Kommandeur Oberstleutnants Tobias Schmidt. Da Tobias Schmidt turnusmäßig einen neuen Dienstposten innerhalb der Bundeswehr antritt, folgten er und sein Nachfolger Oberstleutnant i. G. Julian Huemke am 11. September der Einladung des amtierenden Bürgermeisters von Ganderkesee, Ralf Wessel, zum Empfang im Rathaus. „Es war ein sehr angenehmes Gespräch. Wir waren uns einig, dass die Patenschaft weiterhin für beide Seiten eine hohe Priorität hat“, erklärte Wessel anschließend. Nach Redaktionsschluss folgte am 26. September bereits die nächste gemeinsame Veranstaltung. Mit einem Appell im Stadion Ganderkesee wurde der Kommandowechsel offiziell vollzogen. Zudem wurde für die interessierte Öffentlichkeit ein Rahmenprogramm mit kleiner Fahrzeugschau, Videovorführung und Stockbrotbacken geboten.

Oberstleutnant Tobias Schmidt, Oberstleutnant i.G. Julian Huemke und Bürgermeister Ralf Wessel vor dem Rathaus Ganderkesee

Seinen Hauptsitz hat das Logistikbataillion 163 RSOM in Delmenhorst-Adelheide.

Kindertagesstätten-Leiterin Maike Erhorn ausgezeichnet

Seit 25 Jahren im Dienst der Gemeinde

Weil Maike Erhorn, Leiterin der Kindertagesstätte Habbrügger Weg in Ganderkesee, bereits seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst beschäftigt ist, wurde sie Anfang September von Bürgermeister Ralf Wessel mit einer Urkunde ausgezeichnet. Zum Jubiläum gratulierten auch Fachdienstleiter Torben Spille und Personalratsvorsitzender Heiko Zimmermann.

Die geborene Winsenerin Maike Erhorn wuchs in der Gemeinde Bookholzberg auf und besuchte dort auch die Schule. Dass sie letztendlich den Beruf der Erzieherin ergreifen würde, zeichnete sich bereits früh ab. So arbeitete bereits ihre Mutter als Kinderpflegerin in der „Kleinen Wolke“ in Ganderkesee. „Ich konnte schon immer gut mit Kindern, als Jugendliche war ich auch Babysitterin“, erinnert sich die heute 45-Jährige. Ihre Ausbildung, die sie 1996 zunächst als staatlich geprüfte Sozialassistentin abschloss, machte Erhorn an der Berufsschule Wildeshausen. Anschließend ging es für sie an die BBS Oldenburg. Dort erlangte Maike Erhorn 1998 ihr Zertifikat als staatlich anerkannte Erzieherin, um danach ihre erste Stelle am Habbrügger Weg anzutreten. Doch auch während dieser Zeit bildete sich die Erzieherin stets weiter, absolvierte berufsbegleitend etwa die Langzeitfortbildung „Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten“. 2002 erlangte sie schließlich die Qualifizierung zur Heilpädagogischen Fachkraft. Ausgezahlt hat es sich allemal. Nur 10 Jahre später wurde Erhorn zur stellvertretenden Leiterin der Kita Habbrügger Weg ernannt, ein gutes Jahr später übernahm sie die Leitung. Der Weisheit folgend, dass man nie ausgelernt hat, folgte eine weitere Langzeitfortbildung zur „Fachwirtin für Kindertagesstätten“, die Erhorn 2015 erfolgreich abschloss. Auch wenn inzwischen administrative Angelegenheiten ihren Arbeitsalltag beherrschen, findet Erhorn immer einen Weg zum Ausgleich: „Selbst an einem pickepackevollen Bürotag verfliegt der Stress, wenn ich die Kinder lachen höre oder beobachte, wie sie mit Begeisterung etwas Neues ausprobieren.“ Sie und die Kita Habbrügger Weg seien nach 25 Jahren „eigentlich schon unzertrennlich“, scherzt sie. „Vor allem fühle ich mich wohl, weil wir so ein tolles Team haben – ohne das geht es nicht.“

Bürgermeister Ralf Wessel (v. l.), Personalratsvorsitzender Heiko Zimmermann und Fachdienstleiter Torben Spille gratulierten Maike Erhorn zum Dienstjubiläum.

Anzeige

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

Anzeige

MIX® Markt Delmenhorst

OLDENBURGER STRAßE 65

Gültig von Mo. 02.10.2023 bis Sa. 07.10.2023*

Schwarze Johannisbeeren, ganze Früchte, stark gezuckert, pasteurisiert 740 g Gl., Abtr. 1 kg = 10,97

3,29

Sauerkirschen entsteint, stark gezuckert. Pasteurisiert 720 g, Abtr. 1 kg = 7,96

2,29

Apfelkompott mit Stücken, stark gezuckert. Pasteurisiert 700 g, 1 kg = 3,92

1,99

2,59

Gemüsesalat "Belozerkowskij" versch. Sorten 660 g, 1 kg = 3,92

Fleischwurst "Doktorskaja" einfach mit Trinkwasser und Kartoffelstärke 850 g St., 1 kg = 5,88

4,99

Kochsalami "Servelat Otbornyj", heißgeräuchert 300 g 1 kg = 9,97

2,99

Eingelegte Tomaten scharf 2650 ml Gl., Abtr. 1 kg = 4,41

5,99

Melonenkuerbispueree versch. Sorten 720 ml, 1 L = 2,76

3,29

Auberginenpüree mit Peperoni 720 ml Gl., 1 L = 4,99

3,59

Frischkäse "Tworog Derewenskij" 15% Fett i.Tr. 275 g Becher, 1 kg = 4,70

1,29

Surimi-Garnelen-I mitat aus Fischmuskeleiweiß geformt, in Lake 320 g Dose, Abtr. 1 kg = 11,45

2,29

Surimi-Garnelen-I mitat aus Fischmuskeleiweiß geformt, in Knoblauchöl 320 g Dose, Abtr. 1 kg = 16,45

3,29

Kekse "Tierpark" 500 g, 1 kg = 3,98

1,99

Gezuckerte Kondensmilch "Sguschönka" 8% Fett 397 g Dose, 1 kg = 3,51

1,39

Vodka "Nemiroff - versch. Sorten 40% vol. 0,7 L Fl., 1 L = 14,28

9,99

Teigtaschen mit Schweinefleisch- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren "Pelmeni pod wodotschku Sastolnye" oder Pelmeni pod wodotschku "Na troich" 1 kg

4,59

Teigtaschen mit Kartoffelfüllung "Wareniki Appetitnije Da" 450 g, 1 kg = 3,32

1,49

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Alle Artikel ohne Deko. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr: 09:00 - 19:00 Sa: 09:00 - 17:00 ☎ 04221 - 8008590

Mix Markt 136 oHG, Oldenburger Straße 65, 27753 Delmenhorst